

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Hotel-Revue**

Band (Jahr): **62 (1953)**

Heft 34

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

HOTEL-REVUE

Schweizer Hotel-Revue Revue suisse des Hôtels

Inserate: Die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum 33 Rp., Reklamen Fr. 1.10 pro Zeile. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. *Abonnemente:* Schweiz: jährlich Fr. 20.-, halbjährlich Fr. 12.-, vierteljährlich Fr. 6.50, monatlich Fr. 2.50. Ausland: bei direktem Bezug jährlich Fr. 25.-, halbjährlich Fr. 14.50, vierteljährlich Fr. 8.-, monatlich Fr. 3.-. Postabonnemente: Preise bei den ausländischen Postämtern erfragen. Für Adressänderungen ist eine Taxe von 30 Rp. zu entrichten. Verantwortlich für die Redaktion und Herausgabe: Dr. R. C. Streiff. - Druck von Emil Birkhäuser & Cie. AG, Elisabethenstrasse 15. - Redaktion und Expedition: Basel, Gartenstrasse 112, Postcheck- und Girokonto: V 55, Telefon (061) 348690.

Organ für Hotellerie und Fremdenverkehr

Organe pour l'hôtellerie et le tourisme

Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins

Propriété de la Société suisse des hôteliers

Einzelnnummer 50 Cts. le numéro

Annonces: Le millimètre sur une colonne 33 centimes, réclames 1 fr. 10. Rabais proportionnel pour annonces répétées. *Abonnements:* douze mois 20 francs, six mois 12 francs, trois mois 6 fr. 50, un mois 2 fr. 50. Pour l'étranger abonnement direct: douze mois 25 francs, six mois 14 fr. 50, trois mois 8 francs, un mois 3 francs. Abonnement à la poste: demander le prix aux offices de poste étrangers. - Pour les changements d'adresse il est perçu une taxe de 30 centimes. Responsable pour la rédaction et l'édition: Dr. R. C. Streiff. - Imprimé par Emil Birkhäuser & Cie S.A., Bâle, Elisabethenstrasse 15. - Rédaction et administration: Bâle, Gartenstrasse 112, Compte de chèques postaux N° V 55. Téléphone (061) 348690.

Nr. 34 Basel, den 20. August 1953

Erscheint jeden Donnerstag

62. Jahrgang 62^e année

Paraît tous les jeudis Bâle, 20 août 1953

N° 34

Kalkulation und Kostenüberwachung im Hotel

Von Dr. B. Kunz

Das Forschungsinstitut für den Fremdenverkehr (FIF) an der Universität Bern veranstaltete im vergangenen Frühjahr einen Kurs für Praktiker über das Hotelrechnungswesen, über den wir s. Z. kurz berichteten. Der Leiter der betriebswirtschaftlichen Abteilung des FIF, Herr Dr. Beat Kunz, hielt im Rahmen dieses Kurses einen ausserordentlich instruktiven Vortrag über das wichtige Gebiet der Kalkulation und Kostenüberwachung im Hotel. Die in diesem Vortrag behandelten Probleme verdienen seitens der Hotelbetriebsleiter grösste Beachtung, weshalb es uns zweckmässig und nützlich erscheint, die Auffassungen von Dr. B. Kunz unseren Lesern im Resumé zur Kenntnis zu bringen unter gleichzeitiger Herausgreifung einiger Kalkulationsbeispiele bzw. Plankostenvergleiche. Die Red.

Im folgenden geht es um die Auswertung der Zahlen der Betriebsabrechnung.

A. Kalkulation

Die Kalkulation hat die Aufgabe, die Selbstkosten der einzelnen Leistung (Einheitskosten) zu berechnen. Durch die Vorkalkulation für die Zukunft berechnet, sind die Einheitskosten ein Wegweiser für die Preisstellung.

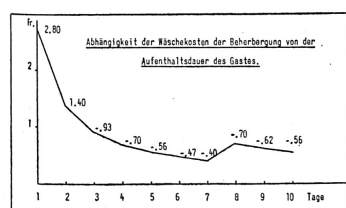
I. Kalkulation des Logements

Die Selbstkosten einer Logiernacht können wir berechnen, indem wir die Gesamtkosten der Stelle «Logement» durch die Zahl der Logiernächte dividieren.

Dadurch erhalten wir aber nur Durchschnittskosten, die uns nicht genau die Selbstkosten der Übernachtung in einem bestimmten Zimmer angeben. Die Auswirkung der verschiedenen Grösse und Ausstattung der Zimmer auf die Kosten sowie der kostenmässige Unterschied von Einzel- und Doppelzimmer bleiben unberücksichtigt. Durch Verwendung von Äquivalenzziffern ist eine genaue Kalkulation der Kosten der verschiedenen Zimmer möglich. Sie ist aber ziemlich schwierig und soll daher hier nicht näher erläutert werden.

Für die Bäder wird fast immer die Berechnung der blossen Durchschnittskosten genügen.

Die Kalkulation soll auf eine normale Frequenz abstellen. Die Aufenthaltsdauer der Gäste beeinflusst die Kosten der Übernachtung wesentlich; vor allem wegen der vermehrten Kosten für Wäschebesorgung und Wäschereinerung sind die Kosten besonders bei eintägigem Aufenthalt wesentlich höher als bei mehrtägigem.



II. Kalkulation der Verpflegung

Hier lassen sich die Warenkosten der Speisen und Getränke der betr. Leistung

direkt zurechnen. Zu diesen direkten Kosten werden die indirekten Kosten oder Gemeinkosten prozentual zugeschlagen.

Beim Hotel Garni, wo wir nur eine Kostenstelle Verpflegung brauchen, gibt es vorerst nur einen Zuschlag für diese Stelle. Dazu kommt dann noch der Zuschlag der Stelle Verwaltung auf die Warenkosten und die Verpflegungsgemeinkosten.

Beispiel: Hotel Garni

Frühstück:		
Warenkosten	Fr. -90	
Gemeinkostenzuschlag der Stelle Verpflegung 114,85%	„ 1,03	
zusammen	Fr. 1,93	
Zuschlag für Verwaltungsgemeinkosten 28,73% hiervon	„ -53	
Selbstkosten	Fr. 2,48	

Bei den Hotels mit voll ausgebauter Verpflegungsabteilung müssen die Küchenleistungen gesondert kalkuliert werden. Für jede Leistungsgruppe gibt es vorerst zwei Zuschläge für Küche plus Restaurant, resp. Keller plus Restaurant. Dazu kommt wieder der Verwaltungskostenzuschlag.

Beispiel: Hotel mit voll ausgebauter Verpflegungsabteilung

A. Kosten		
Warenkosten		
der Küchenleistungen	Fr. 130 850.-	
der Kellerleistungen	„ 38 610.-	
Warenkosten zusammen	Fr. 169 460.-	
Gemeinkosten der Stelle		
Küche	Fr. 59 400.-	
Keller	„ 7 140.-	
Restaurant	„ 47 760.-	

B. Berechnung der Gemeinkostenzuschläge:		
Küche	59 400 : 100 = 45,4%	
	130 850	
Keller	7 140 : 100 = 18,5%	
	38 610	
Restaurant	47 760 : 100 = 28,2%	
	169 460	

C. Gemeinkostenzuschläge der Leistungsgruppen:		
Gemeinkostenzuschlag	Küchenleistungen	Kellerleistungen
Küche	45,4%	
Keller		18,5%
Restaurant	28,2%	28,2%
zusammen	73,6%	46,7%
Zuschlag der Verwaltungskosten: 14,2% der Kosten der Hauptleistungen.		

D. Selbstkosten eines Frühstücks:		
Warenkosten	Fr. -90	
Gemeinkostenzuschlag für Küchenleistungen 73,6%	„ -66	
zusammen	Fr. 1,56	
Zuschlag für Verwaltungsgemeinkosten 14,2%	„ -21	
Selbstkosten	Fr. 1,77	

Wenn zwei oder mehrere Gaststätten mit verschiedenen Kosten vorhanden sind, müssen für jede die Küchen- und Kellerleistungen gesondert kalkuliert werden.

Durch den prozentualen Gemeinkostenzuschlag werden die kleinen Leistungen der «Caféterien», wegen ihres sehr niedrigen Warenkosten zu wenig mit Service-Gemeinkosten belastet. Das kann man korrigieren, indem man diesen Leistungen vorab einen bestimmten Betrag von Restaurant-Gemeinkosten zurechnet.

III. Kalkulation der Nebenleistungen und der internen Leistungen

Beim Telefon kann die Preisstellung nicht auf Gesprächskosten mit prozentualen Zuschlag aufbauen, weil die Stadtgespräche mit 100% belastet werden müssen. Eine kompliziertere Kalkulationsmethode würde sich nicht lohnen. Aber das Betriebsergebnis muss im Auge behalten werden.

Für die Wäschereileistungen können die Durchschnittskosten pro Kilogramm Trokenwäsche berechnet werden.

Die Kosten der Personal-Verpflegung und -Beherbergung können durch einfache Division pro Verpflegungs- bzw. Beherbergungstag berechnet werden. (Bei der Personal-Verpflegung: evtl. Differenzierung nach 1. und 2. Tisch).

Berechnung der gesamten Personalkosten

Löhne und Gehälter	Fr. 38 000.-
Sozialleistungen	„ 3 000.-
Kosten der Personal-Verpflegung	„ 32 476.-
Kosten der Personal-Beherbergung	„ 9 700.-
Abzüglich:	
Löhne und Gehälter	Fr. 1 000.-
Sozialleistungen	„ 54.-
Personalkosten total	Fr. 82 122.-

Die Reparaturen in eigener Werkstatt sollten kalkuliert werden, u. a. um mit den Kosten der Vergebung an Dritte vergleichen zu können.

B. Kostenüberwachung

Neben der Überwachung des Betriebes durch die Aufmerksamkeit des Leiters und seiner höheren Mitarbeiter auf ihren Kontrollgängen sind rechnerische Kontrollen nötig, um die Verlustquellen möglichst wirksam feststellen zu können. Dazu gehören vorerst die Mengen- und Gewichtskontrollen der Vorratsbestände durch die im Vortrag über Betriebsabrechnung dargestellte Lagerrechnung.

Die Kontrolle des Stromverbrauches kann durch Vergleich mit früheren Perioden (Zeitvergleich) oder durch Vergleich mit einem auf Grund der Erfahrung oder von technischen Grössen berechneten Sollverbrauch erfolgen (Plannmengenvergleich).

Wo der Plannmengenvergleich praktisch nicht anwendbar ist, weil es zu viele einzelne Positionen gibt, kommt der Plankostenvergleich in Betracht: Vergleich der effektiv entstandenen Kosten mit den entsprechend der erstellten Leistung plannmässig berechneten Kosten. Wenn Kostenüberschreitungen festgestellt werden, müssen die Ursachen abgeklärt werden. Nur so kann man Wiederholungen verhindern.

Bei den Personalkosten muss nur der Personalbestand auf seine Angemessenheit hin überwacht werden. Auch für die Arbeitsleistung kann in vielen Fällen eine Norm aufgestellt werden, wie man die Arbeit am zweckmässigsten ausführt und wieviel Zeit dazu nötig ist. Gestützt auf Versuche kann dann ein Arbeitsplan mit Zeitprogramm aufgestellt werden.

Zeitvergleiche sind nicht nur mit Mengen, sondern auch mit Kosten möglich. Sie kommen vor allem für die weniger wichtigen Kostenarten in Frage, die die Mühe der Berechnung von Plankosten nicht lohnen, oder wo, wegen der Beeinflussungsmöglichkeit durch die Gäste, der Verbrauch nicht straff kontrolliert werden kann (z. B. Lichtstrom).

Zeitvergleiche können zu keiner präzisen Überwachung der Kosten führen, weil sie

Le tourisme, le commerce et le franc à la lumière des grèves

Il est intéressant de constater que le tourisme, est le principal argument dont se sert le chef du gouvernement français pour faire réfléchir et ramener à la raison ou à une saine notion des choses ses concitoyens en grève.

Dans son appel radiodiffusé mercredi dernier, Monsieur Laniel a déclaré:

«Que la grève ait ses raisons, cela n'empêche pas qu'elle soit pratiquement absurde. Car enfin, s'il faut sortir du marasme actuel, s'il faut améliorer le niveau de vie des plus malheureux, s'il faut stimuler le progrès économique et social, ce n'est tout de même pas la grève qui nous mettra sur le bon chemin.

Quand nous aurons, par la grève, dégoûté les touristes étrangers de venir passer l'été chez nous, nous aurons appauvri le commerce français et, par conséquent, affaibli notre franc. Nous avons retardé d'autant la possibilité de mesures sociales généreuses.»

Que cette affirmation si lucide, lancée à un moment si pénible pour nos amis français, soit enregistrée chez nous et méditée par tous ceux qui l'avenir de notre commerce et de notre franc intéressent, en particulier par nos parlementaires qui seront appelés à choisir entre la suppression ou le maintien du soutien financier à l'Office central suisse du tourisme, soit: sur l'opportunité ou non de notre propagande touristique.

F. Tissot, député

diese nicht zur erstellten Leistung in Beziehung setzen. Unter Umständen wird nur «Schlendrian mit Schlendrian» verglichen. Folgende Aufstellung zeigt die wichtigsten Plankosten- und Zeitvergleiche und gibt an, für welche Perioden diese etwa durchgeführt werden sollen.

Art und Häufigkeit der wichtigsten Plankosten- und Zeitvergleiche

1. Lebensmittelkosten (Plankostenvergleich. Daneben Berechnung der Bruttoüberschüsse.)

a) Zählung der abgegebenen Menüs, A-la-carte-Speisen etc.: täglich.

b) Ermittlung der Planwarenkosten durch Multiplikation jeder dieser Mengen mit den pro Einheit kalkulierten Warenkosten: Gleiche Häufigkeit wie die genaue Ermittlung der Istkosten. Vielleicht nur sporadisch. (Wenn die hergestellte Menge wesentlich kleiner ist als die der Kalkulation zugrunde gelegte, so ist die Berichtigung der Planwarenkosten pro Einheit - Erhöhung - gegeben.)

c) Ermittlung der genauen Istwarenkosten.

1. Möglichkeit: Täglich genaue Ermittlung mit Berücksichtigung der Stockdifferenzen.

2. Möglichkeit: Täglich nur Erfassung der Wareneingänge in die Küche.

Ermittlung des genauen Verbrauchs durch Berücksichtigung der Stockdifferenzen: wöchentlich oder dekadeweise.

d) Plankostenvergleich (Gegenüberstellung von Planwarenkosten und genauen Istwarenkosten):

Je nach Periode der genauen Ermittlung der Istwarenkosten: täglich oder wöchentlich oder dekadeweise. Vielleicht nur sporadische Stichproben.

2. Lichtstrom (Zeitvergleich, nur Mengen - kWh): täglich oder wöchentlich, für jeden Zähler gesondert. Istmengen und historische Mengen graphisch aufzeichnen.

3. Wärmestrom:

a) Wäscherei (Plannmengenvergleich): pro Wäsche, längstens pro Woche, wenn möglich für Waschmaschine gesondert.

b) Küchenapparate (Plannmengenvergleich): wöchentlich.

c) Boiler (Zeitmengenvergleich, bei Mehrfachtarif auch Kosten): täglich oder wöchentlich. (Motorenstrom fällt zu wenig ins Gewicht, um eine solche Kontrolle zu rechtfertigen.)

4. **Brennmaterial** (nur möglich, wenn Messeinrichtungen vorhanden; Plankostenvergleich) täglich, unter Berücksichtigung der Aussen-temperatur.
5. **Büro- und Verwaltungskosten** (Plankostenvergleich) monatlich.
6. **Telephon** - Geschäftsgespräche: (Plankostenvergleich) monatlich.
7. **Waschmittel** (Plankostenvergleich) monatlich.
8. **Putzmaterial** (Plankostenvergleich) monatlich, nach Kostenstellen oder kleineren Raumeinheiten.
9. **Glühlampen** (Plankostenvergleich) monatlich. Evtl. ergänzende weitere Untersuchungen. Je nach Grösse eines Betriebes sollten obige Kontrollen in kürzeren oder längeren Zeitabständen durchgeführt werden.

Besonders wichtig wäre diese Plankostenkontrolle beim **Lebensmittelverbrauch für die Küchenleistungen**. Die Berechnung des Bruttoüberschusses (Einnahmen minus Warenkosten) ermöglicht wohl, das Ergebnis der Küchenleistungen einigermaßen stabil zu halten, aber als eigentliche Kontrolle der Warenkosten kann sie nicht dienen.

Plankostenvergleich für Lebensmittel (Grosse Küche)

Tag: Montag, 30. März 1953

	Anzahl verkaufte Einheiten	Warenkosten Total	Plankosten Total
		Fr.	Fr.
Tagesmenu: Lunch	50	3.20	160.-
Diner	70	4.14	289.80
Suppe	30	-22	6.60
			x.-

Hors d'œuvre	20	2.30	46.-
Hors d'œuvre-Teller	10	1.25	12.50
Omelette mit Schinken	20	1.44	28.80
Kaltes Fleisch	10	1.45	14.50
Bünderteller mit russischem Salat	15	1.25	18.75
Forellen blau	2	2.10	4.20
Roastbeef garniert	7	1.90	13.30
Entrecôte, garniert, pommes frites, Salat	17	2.23	37.91
Escalopes de veau, garniert	12	2.15	25.80
Piccata mit Spaghetti	22	1.74	38.28
Beefsteak Tartare	1	2.80	2.80
Saumon grillé	3	2.90	8.70
Erbisen	17	-40	-6.80
Glacé	10	-45	-4.50
Plankosten total			742.60
Effektive Warenkosten			774.80
Differenz: Überschreitung			32.20

¹⁾ Total inkl. nicht aufgeführte Speisen.

Zwischenbetriebliche Kostenvergleiche (z. B. die Erfahrungsgruppen des SHV führen solche durch) können vor allem zur Aufdeckung von grösseren Verluststellen führen. Wenn der Vergleich kostenstellenweise durchgeführt wird, können auch kleinere Unwirtschaftlichkeiten festgestellt werden.

Nicht übersehen darf man auch die **Anlagen als Verlustquellen**: z. B. unpraktische Grundrissgestaltung, energieverbrauchende Anlagen mit schlechtem Wirkungsgrad.

Pasteurisons notre lait!

L'abondance de biens n'est pas toujours une bénédiction et les responsables de l'écoulement des produits de notre économie agricole le savent mieux que personne. La situation de la Suisse est quelque peu paradoxale en ce sens que, pour parer à des difficultés éventuelles de ravitaillement - comme elles se produisent en cas de guerre ou d'événements politiques imprévisibles - les autorités s'efforcent de nous doter d'un régime agricole qui permette à notre pays de se suffire à lui-même, ou presque, au cas où le pire se produirait. Cependant, en période de paix, quand les échanges économiques se font normalement, notre production est trop abondante et les variations naturelles que l'on enregistre à certains moments causent de l'embarras aux autorités qui ne savent comment satisfaire à la fois les producteurs et les consommateurs.

Le lait est un des éléments essentiels du revenu des cultivateurs, car c'est lui qui leur procure les ressources les plus régulières. On comprend donc l'importance de cette production et la raison pour laquelle il faudrait la maintenir à son niveau actuel tout en améliorant la qualité de notre lait. Il fut un temps où les excédents transformés en fromage étaient facilement exportables et où l'écoulement des produits laitiers était assuré. Mais la concurrence étrangère se fait chaque jour plus lourde et sentir, tous les pays intensifiant leur propre production. D'autre part, pour des raisons purement économiques, certains gouvernements n'hésitent pas à entraver l'exportation de nos fromages sur lesquels pèse une menace constante.

Nous tenions à rappeler cette situation avant d'exposer les intentions des responsables de notre économie laitière. Il faut préciser toutefois que la Centrale de propagande de l'industrie laitière suisse qui a renseigné la presse, la semaine dernière, sur les efforts faits pour améliorer la qualité du lait, ne s'est nullement plainte d'une crise de production. La chose mérite d'être relevée alors que de tous côtés on fait valoir de multiples revendications en lançant des appels désespérés à la population.

Qu'est-ce que le lait pasteurisé et pourquoi le pasteurise-t-on?

On sait que le lait peut receler des bacilles et que sa composition extrêmement délicate est sujette à des actions organiques souvent extraordinairement rapides. Pour éviter ces inconvénients, on peut simplement chauffer le lait à 75°C. au moins et à 80°C. au plus pour éliminer les bacilles, sans que le goût et les éléments nutritifs du lait cru en soient altérés. Cette opération peut se faire à domicile puisqu'il suffit d'amener le lait à la température ci-dessus mentionnée, contrôlée par un thermomètre, et en le remuant de temps en temps avec une spatule en bois qui ne sera utilisée que pour cela. Le lait ainsi

chauffé sera rapidement rafraîchi et conservé dans un endroit froid. Il ne faut pas confondre le lait pasteurisé avec le lait stérilisé, car le premier ne se conserve qu'un ou deux jours, même s'il est déposé dans un frigidaire; il est cependant hygiéniquement supérieur au lait ordinaire.

Les bouteilles de lait seront donc vendues par les laitiers ambulants et les magasins vendant du lait et des produits laitiers. La préparation industrielle et la vente de ces bouteilles de lait sont soumises à de sévères prescriptions. De nombreux contrôles visent à protéger le consommateur. Les bouteilles peuvent être conservées deux jours au maximum, même dans des armoires ou buffets réfrigérés. Le lait est délicieux à consommer froid, ou chaud à la température de 50 à 60°. Il convient admirablement pour les boissons frappées et les mélanges à base de lait.

Action en faveur du lait pasteurisé

Les responsables de notre économie laitière ont estimé avec raison que le meilleur moyen pour développer la consommation du lait serait de sortir des formes usuelles et de mettre en évidence les agréments et les avantages qu'il y a à boire du **lait pasteurisé**. La propagande porte sur deux sortes de pasteurisation: la pasteurisation à domicile et la pasteurisation par les laiteries des laits vendus en bouteilles de 2 décilitres, d'un demi litre et d'un litre, aux prix respectivement de 20 cts, 36 cts et 63 cts.

Pour le restaurateur et l'hôtelier qui achètent du lait pasteurisé dans des «boilles» plombées de 10 litres, le prix n'est que de 2 cts plus élevé que celui du lait ordinaire. Des rabais quantitatifs sont mêmes consentis, si bien que le gros consommateur qui achète plus de 6000 litres par mois payera le lait pasteurisé au même prix que le lait ordinaire.

Cette action doit se faire par des annonces dans la presse, par la distribution de papillons, l'affichage de placards ou d'affiches indiquant que tel ou tel commerçant ou restaurateur vend du lait pasteurisé.

On peut se demander comment se répartit la consommation du lait en Suisse? Les enquêtes ont montré que le 86% de la consommation est représentée par le lait chaud. La proportion la plus considérable étant réservée au fameux café au lait suisse qui est le principal élément du petit déjeuner et du repas du soir de nos compatriotes. L'utilisation du lait pour la confection des aliments est relativement faible et varie d'une région de la Suisse à l'autre. Elle est plus forte en Suisse romande qu'en Suisse allemande, ce qui indique que la cuisine est différente au delà et en deçà de la Sarine. L'effort de propagande portera également sur la divulgation de mets qui impliquent pour leur préparation une certaine quantité de lait (ali-

mentation nouvelle à base de Birchermuesli, etc.).

Bien que le lait pasteurisé ne soit encore qu'à ses débuts, et ne soit fourni que par quelques grandes laiteries, des enquêtes-repères nous apprennent que les quantités achetées représentent 5% à Zurich, 3,5% à Berne et 10% à Genève du lait consommé dans ces villes. C'est dire, que ce lait à des partisans et qu'une judicieuse propagande est de nature à en accroître sensiblement la vente. Les actions faites en sa faveur lors de certaines manifestations sportives ou de fêtes groupent des milliers de participants nous semblent les meilleurs moyens de vulgarisation.

L'hôtellerie et le lait pasteurisé

Il est évident que l'hôtellerie, qui recherche naturellement des produits de qualité, fera tout son possible pour participer à une telle action et pour développer la vente du lait pasteurisé. Toutefois, la préparation de ce lait exige certaines précautions et sa conservation nécessite des installations que tout les établissements n'ont pas à leur disposition. C'est donc surtout pour le consommateur qu'il faut créer un besoin de lait pasteurisé qui le fera demander plus fréquemment dans les hôtels et les restaurants. Mis en face d'une demande accrue, les hôteliers s'adapteront sans autre au goût de la clientèle.

Il nous paraît tout à fait erroné de vouloir commencer par modifier l'article 73bis de l'ordonnance sur le commerce des denrées alimentaires de façon à rendre le lait cuit et pasteurisé obligatoire dans les hôtels, car c'est une arme à deux tranchants.

Certes, il y a des touristes étrangers qui sont habitués à consommer du lait pasteurisé et qui désireront en obtenir chez nous aussi. Mais la plupart d'entre eux sont persuadés que la qualité de notre lait n'exige pas les précautions que l'on prend chez eux pour avoir du lait pratiquement pur. Il nous semble qu'en songeant à imposer le lait pasteurisé on donne un bien mauvais certificat à la production laitière suisse. L'étranger qui séjourne dans les stations de nos vallées alpines ou dans certaines régions célèbres pour leurs produits laitiers s'étonnera sûrement de ne recevoir que du lait pasteurisé, alors qu'il s'attendait à boire enfin du lait naturel.

Les grands établissements - nous entendons par là les buffets de gare, les grands restaurants et les grands hôtels - disposeront certainement des installations et du personnel nécessaires pour préparer et conserver dans des conditions idéales le lait pasteurisé. Il aura aussi une clientèle suffisante pour leur assurer un chiffre de vente compensant les frais et le travail occasionnés. Mais ce ne sera pas le cas pour les plus petites entreprises qui risquent de ne pouvoir remplir les conditions imposées et qui préféreront renoncer

Der «Fall Frankreich» wird zu einem «Fall Europa»

Von unserem Pariser Korrespondenten

Wir wollen diesen «Streik-Lagebericht» nicht mit einem politisch und sozial hinkenden Vergleich inkommen. Doch bestehen zwischen dem Bau der «Weinbarrikaden» auf den Strassen des Midi, die zeitlich den Auftakt zu der sozialen Agitation bildeten, von der Frankreich zur Zeit erfasst wird, und der «Aprikosenrevolte» des Wallis zweifellos psychologische Zusammenhänge. Diese Zusammenhänge berühren auch den Fremdenverkehr und die Interessen der Hoteliers jenseits und diesseits der französisch-schweizerischen Grenzen.

PTT-Streik als Grundübel

Für den seit nunmehr über eine Woche dauernden PTT- und den SNCF-Streik - dessen Wirkungen durch eine 24- bis 48-stündige Atempause der Unterbrechungen des Bahn- und des Pariser Strassenverkehrs keineswegs gemildert wurde - gelten die gleichen, nationalen wie internationalen Voraussetzungen. Es droht nachgerade die Gefahr, dass nicht nur die Entwicklung des französischen Fremdenverkehrs, sondern die Interessen des europäischen, ja des internationalen Touristenverkehrs durch das, was sich in Frankreich in diesen acht Tagen ereignete auf lange Zeit empfindlich beeinträchtigt werden. Für Frankreichs Reise- und Hotelindustrie hat diese Verkehrs- und Wirtschaftskrise bisher schon derart katastrophale Folgen zeitigt, dass die Befürchtungen, die wir in unserem letzten Artikel zum Ausdruck brachten, leider weit übertroffen wurden.

Es ist ganz klar, dass ein geregelter Ferienbetrieb, besonders in der Hotelwirtschaft unmöglich gemacht wird, wenn der Telegramm- und Fernsprechverkehr auf einige offizielle Gespräche und wichtige Familiennachrichten beschränkt bleibt und der gesamte Brief- und Postzahlungsverkehr über eine Woche lang eingestellt wird. Typisch ist die Reaktion des Publikums im Atlantik-



Cette affiche entourée d'un cadre argenté d'un format de 22 x 31 cm est envoyée gratis et franco aux hôtels et restaurants qui la demandent.

S'adresser à la Centrale de propagande de l'économie laitière, Laupenstrasse 8, Berne.

à vendre du lait plutôt que de préparer inutilement du lait pasteurisé. On a coutume de cuire le lait pour éviter qu'il ne «tourne», et cette précaution est tellement généralisée qu'il semble *superflu* de rendre le lait cuit ou le lait pasteurisé obligatoire.

Comme pour d'autres boissons, il est probable que les habitudes de la clientèle évolueront suffisamment rapidement pour que cette nouvelle forme de lait prenne dans notre alimentation la place qu'elle mérite, sans recourir pour cela à une mesure de coercition, mais en attendant il vaut mieux laisser les choses évoluer naturellement.

En effet, il sera moins fâcheux pour la réputation du tourisme et de l'économie laitière suisses d'offrir à un étranger qui le demande un verre de lait aux conditions actuelles que de lui répondre que ce lait n'existe pas, en raison des difficultés imposées pour la vente du lait dans les hôtels et restaurants. L'exemple des pays nordiques ne nous convainc pas, car le régime fiscal sur les boissons alcooliques est seul responsable de cette situation. La Suisse produit par contre du vin en surabondance et notre population fait une large place à la consommation de la bière également. Ce sont des facteurs dont il faut tenir compte lorsqu'on s'adresse à l'hôtellerie.

En attendant nous ne saurions trop recommander à tous les hôtels et restaurants qui le peuvent d'intensifier la vente et l'usage du lait pasteurisé et de contribuer ainsi à former le goût de leurs hôtes.

Auch die Schweiz in Mitteleuropa gezogen

Nach dem ausgesprochen schlechten Saisonbeginn, den der regnerische Juni und Juli, insbesondere für die Hoteliers der Bretagne und der Normandie bedeuteten, war der August die letzte Hoffnung. Seit dem Beginn des Monats scheint die Sonne unentwegt über dem Touristenland Frankreich, aber die Gäste, die seit Beginn des Monats aus dem anschliessenden Ausland und aus Grossbritannien, besonders stark aber aus Übersee eintrafen, flüchteten in Mengen, schon weil es ihnen

BELL'S

Old Scotch Whisky

Höchste Qualität, niedriger Preis

AVIS

**Attention
aux agences de voyages qui demanderaient
des commissions trop élevées!**

Il y a toujours des agences de voyages qui essaient d'obtenir des commissions plus élevées que celles auxquelles elles ont normalement droit, que ce soit sous le prétexte d'une publicité spéciale, ou d'autres prestations qui sont déjà couvertes par la commission habituelle.

Le règlement des prix de la S.S.H. fixe pourtant clairement le montant de la commission puisqu'il le déclare textuellement à ce sujet:

«Chaque membre est libre de conclure des contrats avec des agences de voyages. L'hôtelier a le droit d'accorder aux agences une commission d'au maximum 10% sur les prix de chambre, de repas et de pension. Sur les prix forfaitaires et pour les sociétés, la commission est d'au maximum 8%»

De même, la convention entre l'Association internationale de l'hôtellerie et la Fédération internationale des agences de voyages limite aux mêmes maximums que le règlement des prix de la S.S.H. le montant de la commission que l'hôtelier doit acquitter.

Nous membres sont donc instamment priés de refuser strictement toute demande de commissions supplémentaires de la part des agences de voyages, car en les acceptant ils commettraient une infraction au règlement des prix de la S.S.H. Pour motiver leurs refus, ils peuvent se référer à notre règlement des prix et à la convention passée entre l'A.I.H. et la F.I.A.V.

Mount Everest 1952

Les principaux cinémas de notre pays passent actuellement un film qui fait le plus grand honneur à l'alpinisme suisse.

Sous le titre «Mount Everest 1952», un remarquable film en couleurs dû aux caméras de **André Roch** et **Norman Dyhrenfurth** a été réalisé par la Société Condor-Film S.A., Zurich. Il s'agit des prises de vues réalisées aux cours des deux expéditions suisses qui ont eu lieu au printemps et en automne 1952. On se souvient que par deux fois le guide genevois **Raymond Lambert** et le **Sherpa Tensing** ont dépassé la limite des 8000 mètres d'altitude et même, la première fois, se sont approchés de quelque 300 mètres du sommet, puisque ce n'est qu'après avoir atteint 8600 mètres qu'ils ont été contraints par l'épuisement et des conditions météorologiques défavorables de rebrousser chemin.

Ce film est une magnifique réussite et sa reproduction sur les écrans des cinémas est excellente quoiqu'il s'agisse d'un film de 16 mm et non d'un film d'une largeur normale de 35 mm. Les auteurs de cette œuvre ont voulu et sont parvenus, grâce à un judicieux découpage — afin de mieux illustrer l'esprit d'équipe et le travail commun des membres des deux expéditions — à donner

l'impression qu'il ne s'agissait que d'une seule tentative. Evitant des répétitions qui auraient pu être lassantes, ils ont retenu les événements dignes d'être signalés aussi bien dans la tentative de printemps que d'automne.

Un film pareil ne se raconte pas. C'est un merveilleux documentaire pour tous ceux qui s'intéressent aux choses de la montagne. La longue marche d'approche avec les innombrables porteurs, les beautés d'une végétation qui est encore intense à près de 4000 mètres d'altitude, le travail des sherpas et des membres de l'expédition pour installer les différents camps, la difficulté de chercher des passages accessibles dans les glaciers situés à plus de 7000 mètres, nous sont exposés avec une telle modestie qu'on regrette même parfois de ne pas faire plus ample connaissance

avec les membres de l'expédition. Pourtant, on souffre avec eux, en cherchant à mieux vivre les peines et les espoirs de tous ceux qui n'avaient qu'un but: vaincre le plus haut sommet du monde. Le film atteint à certains moments une grandeur inhumaine à voir ces hommes presque perdus dans la «vallée glacée du silence» et devant affronter chaque jour et chaque nuit un vent qui ne cesse jamais et qui fait frissonner même les spectateurs confortablement assis dans leurs fauteuils.

Les paysages des chaînes de l'Himalaya, dans leurs couleurs à la fois éclatantes et sobres présentent un attrait suffisant pour engager nos compatriotes et les étrangers à séjourner en Suisse à aller voir cette œuvre cinématographique qui constitue une magnifique propagande pour notre alpinisme, et par conséquent pour notre tourisme.

Charlie Ritter, Bad Homburg v. d. Höhe, 85 Jahre alt

Originale werden im alten Europa immer seltener. Daher muss jener sorgfältige Herr mit der persönlichen Note, dessen Alter schwer zu erraten ist, irgendwie auffallen. Die obligatorische weisse Nelke im Knopfloch, weisse Gamaschen und ein schnittiger Homburgthut verraten schon aus der Ferne den Träger. Wer könnte es anders sein, als **Charlie Ritter**? Am 17. August, offenbar unberührt von den Jahren, konnte er seinen 85. Geburtstag begehen. Der Name Ritter hat in der deutschen und internationalen Hotellerie einen guten Klang. Entwicklung und Aufblühen von Ritters Parkhotel sowie des beliebten Taunuskurorts mit den heilbringenden Quellen, sind ihm engstens verbunden.

70 Jahre besteht das von seinem Vater begründete Haus.

Gleich nach Eröffnung von Ritters Park Hotel im Jahre 1883 wurde es von Kaiser Wilhelm I. als Hauptquartier für die hohen Manövergäste bestimmt. Ferner sah Homburg dort den Zaren Nikolaus von Russland mit Gemahlin und Familie. König Eduard VII. war schon als Prince of Wales und später als der Königin Alexandra sowie der Prinzessin Viktoria einem Gefolge von 40 Personen ständiger Gast. Sozusagen endlos dürften die Reihen der Fürstlichkeiten, Staatsoberhäupter, Diplomaten, Koryphäen der Kunst und Wissenschaft sein, die sich in dem vornehmen Hause ein Rendezvous gaben. Allerdings gingen die Stürme der Zeitverhältnisse, vor allem die beiden Weltkriege, nicht spurlos vorüber. Charlie Ritters Zähigkeit und Berufsfreude waren zwar nicht zu erschüttern, aber mit dem Durchhalten schmolzen auch die bedeutenden finanziellen Mittel zusammen. Immerhin mochte die Tatsache, sein Lebenswerk, das berühmte Ritters Park Hotel, der Kurstadt erhalten zu haben, eine Befriedigung für ihn darstellen. Vor einigen Jahren wurde es von der Hotel-Betriebs A.G. übernommen. Nach gründlichem Umbau und Renovierung gilt es heute wieder als eines der schönsten und bestgeführten Hotels Deutschlands. Im Wechsel der Zeiten wandelte sich Ritters Park Hotel zu einem gern besuchten Treffpunkt der deutschen und internationalen Industrie- und Finanzwelt. Der amerikanische Präsidentschaftskandidat Dewey hielt sich dort auf. Unter vielen anderen pro-

minenten Persönlichkeiten konnte unser Jubilar kürzlich seinen alten Freund, den Begründer der «Moralischen Aufrüstung», Dr. Frank Buchmann, begrüßen.

Von jeher gehörte Charlie Ritters ganze Liebe der Vaterstadt Bad Homburg. Das durch seine Anregung errichtete Tennisclubhaus, das Seemann-Familienbad, der Tontaubenschießstand mit Clubhaus, der Golfplatz sind eigentlich sein Werk, und ihm gelang es seinerzeit die hierfür notwendigen Kapitalien aufzubringen. Die Kurverwaltung verfügte damals über keinerlei Fonds für diese Anlagen. Durch Vermittlung des kaiserlich-russischen Staatsrates von Proweroff, einer der populärsten Stammgäste des idyllischen Taunusbades, gelang es Charlie Ritter, den Zaren Nikolaus II. zur Stiftung und zum Bau der russisch-orthodoxen Kirche zu veranlassen. Tage festlichen Prunkes brachte der Besuch König Chulalongkorn von Siam. Der malerische exotische Siamtempel im Kurpark, ein Geschenk des grosszügigen Potentaten, erinnert an jene glanzvolle Periode des Heilbades und findet immer wieder Bewunderung.

Als sechsfacher Hoflieferant, darunter als einziger deutscher Hotelier Hoflieferant des englischen Königshauses, mit zahlreichen äusseren Anerkennungen bedacht, wurde er in Europa und Amerika von vielen hohen Behörden und Staatsoberhäuptern, zum Beispiel von Präsident Roosevelt im «Weissen Haus» in Washington, empfangen, sowie als Delegierter zur Eröffnung der Bostoner Handelskammer geladen. Durch Reisen nach Frankreich, England, Italien und viele andere Länder entfaltete Charlie Ritter nicht nur eine intensive persönliche Werbung für Bad Homburg, er empfing vielmehr auch zahlreiche Anregungen, um sein Hotel zu verschönern und zu verbessern. Gute Beziehungen mit den Schweizer Kollegen lagen ihm stets besonders am Herzen.

Jede Begegnung mit Charlie Ritter bedeutet eine gemessene Stunde, sei es in der gemütlichen Hotelhalle — sie gleicht mehr der Diele eines vornehmen englischen Landhauses — oder in den intimen, geschmackvollen Räumen seiner Wohnung. So manche kostbare Andenken, das umfangreiche Gästebuch, eine Fundgrube für den Historiker und Kulturhistoriker, mit den Eintragungen


A nos Sociétaires

Nous avons le profond regret de vous faire part de la douloureuse perte que notre Société vient d'éprouver en la personne de

Monsieur

Emile Haller

Propriétaire des Hôtels des Alpes et Terminus à Neuchâtel

décédé dans sa 68me année, le 16 août, après une longue et pénible maladie.

Nous vous prions de conserver le meilleur souvenir de ce fidèle membre depuis plusieurs années.

Au nom du Comité central

Le président central:

Dr Franz Seiler

erlauchter Persönlichkeiten, massgebender Vertreter des Kultur- und Geisteslebens, die Sammlung wertvoller Erinnerungsstücke an König Eduard VII., dessen bevorzugter Freundschaft sich der Jubilar bis zuletzt erfreuen durfte, ferner an russische Grossfürsten, indische Nabobs, wie die Maharadschas von Tripura und Jind usw. legen Zeugnis ab für die Wertschätzung eines hervorragenden Fach- und Weltmannes und eines ausgezeichneten Charakters, wie sie in unserer nüchternen, gehetzten Gegenwart so selten geworden sind.

Sicher werden an seinem Ehrentage Tausende von Kollegen und Freunde aus allen Weltteilen Charlie Ritters herzlichst gedenken und ihre innigsten Wünsche in aufrichtiger Verbundenheit an den jugendlichen Fünfundachtziger gelangen lassen.

Hofrat Dr. Maximilian Rakette.

Der luzernerische Fremdenverkehr im Juli
Frequenzgewinne trotz schlechten Wetters

Das Offizielle Verkehrsbüro Luzern teilt mit: Die Wetterungunst im Juli vermochte dem erfreulich starken **Gästeverkehr aus dem Ausland** kaum Abbruch zu tun. Mit insgesamt 124.000 Logiernächten ausländischer Besucher steht diese Frequenz um 11% höher als im Vorjahresmonat.



Wer im Restaurant eine warme Ovomaltine, ein Ovo-Frappé oder eine Ovo-Kalt bestellt, dem wird auch etwas geboten. Denn — Ovomaltine ist nicht nur ein ausgezeichnetes Getränk und erstklassiger Durstlöcher, sondern ein natürlicher Energiequell, der gleichzeitig nährt, stärkt und neu belebt.

Dr. A. WANDER A. G., BERN

Servieren Sie Ihren Gästen nur das Originalprodukt

Weisflog Bitter!

Seit 70 Jahren ausgezeichnet bewährt. Weisflog Bitter ist mild und gut und darf in keinem Restaurationsbetrieb fehlen. **Kühl serviert bringt er Ihnen dankbare Gäste.**

Mit Siphon sehr erfrischend und durststillend

Für unsere General-Vertretung in Bern suchen wir

Mitarbeiter

für den Lebensversicherungs-Aussendienst zur Pflege der bestehenden Kundschaft sowie zur Neuerwerbung.

Bewerber mit tadellosem Leumund, die in ihre Leistungsfähigkeit Vertrauen haben, Energie und Arbeitsfreude besitzen, werden gründlich in ihre neue Aufgabe eingeführt und erhalten auch nachher dauernde Unterstützung in ihrer Arbeit.

Feste Bezüge und zusätzliche Leistungsvergütungen sowie Aufnahme in die Fürsorge-Einrichtung unseres Aussendienstes. Handschriftliche Anmeldungen mit lückenloser Darstellung des Lebenslaufes, Photo und Zeugniskopien sind zu richten an die Direktion der P.A.T.R.I.A., Schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit, Steinberg 1, Basel.


Serviertochter

engl., franz. sprechend, seit 2 Jahren in der Schweiz tätig, sucht ab Ende September Zwischensaison oder Jahresstelle in einem Restaurant oder Restaurant. Offerten unter Chiffre O T 2485 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Sekretärin

tüchtige, sucht Winterengagement bevorzugt wird Tessin evtl. welsche Schweiz. Offerten unter Chiffre S E 2486 an die Hotel-Revue, Basel 2.

**sommelière
fille de salle**

dans hôtel d'une ville industrielle du Jura, pour le 1er sept. ou date à convenir, joindre photo et certificat. S'adresser à l'hôtel de la gare à Tramelan.

Junger

Koch

sucht Stelle in Hotel inebien Chef. Offerten unter Chiffre 53879 C an Publicitas St. Gallen.



**SAUBER
SCHONEND
SPARSAM**

waschen Sie mit

**SILAVIT - Waschkalkali
ALBA**

Universal-Waschmittel

Haben Sie Waschprobleme? Wir beraten Sie gerne!

VAN BAERLE & CIE. AG., MÜNCHENSTEIN
Telephon (061) 9 05 44

Chef de cuisine

Suisse romand, actuellement en activité pour la saison, dans grand établissement de la Suisse centrale, cherche situation à l'année ou saison d'hiver. Meilleures références et renseignements à disposition. Propositions seraient reçues sous chiffre 1892 poste restante, Hauptpost, Lucerne.

Restaurationstochter

Gesucht auf 1. September oder später in erstklassigen Restaurationsbetrieb im Zentrum Zürichs tüchtige, sprachkundige

Offerten mit Zeugniskopien und Photo sind zu richten unter Chiffre Z. Z. 2467 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht per 1. September tüchtige sprachkundige

**Serviertochter
Commis de rang
Demichel
Commis de cuisine**

Offerten mit Zeugniskopien sind zu richten an Grand Hotel Suisse & Majestic, Montreux.

**Tochter
gesucht**

Seriöse, bestausgewiesene

zur Mithilfe in Buchhaltung und Rechnungswesen. Beste Gelegenheit zum Erlernen des Rufsystems. Sofortige Offerten mit Saläransprüchen unter Chiffre L 70399 C an Publicitas St. Gallen.

Hotelfachmann, mit langjähriger Erfahrung in der Leitung v. Luxus- und Grossbetrieben, sucht neuen Wirkungskreis als

DIREKTOR

Umfassende Erfahrung im Innenausbau, Reorganisation und Erneuerung von Hotelbetrieben wie auch im Aufbau besserer Clientèle aus grossem Bekanntenkreis des In- u. Auslandes. Beste Verbindungen zu Hotelkreisen u. intern. Reisebüros vorhanden. Ausnahmefähiges Stadt- od. Zweisaison-geschäft bevorzugt. Nur absolut seriöse Offerten belieben man zu richten unter Chiffre WK 2461 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Junge, im Hotelfach bewanderte Tochter sucht Stelle als

Hilfsköchin

neben Chef; ferner tüchtige, sprachkundige Tochter sucht Stelle als

Etagen-Zimmermädchen

und eine junge Tochter sucht Stelle als

Anfangs-Zimmermädchen

Alle mit Eintritt auf 15. November. Geff. Offerten an Marie Cotting und Olga Schwery, Hotel du Parc, Mont-Pèlerin a/ Vevey.

Begreiflicherweise wirkte sich dagegen die Schlechtwetterlage auf den Besuch *schweizerischer* Gäste aus. Der Verlust beträgt hier 21%. Im gesamten gesehen steht aber das *Logiernächte* auf 135700 um 7% höher als im Vorjahre. Mit der entgegengesetzten Entwicklung des Fremdenverkehrs aus dem Ausland und der Schweiz ist das Verhältnis zwischen ausländischen und inländischen Gästen noch eindeutiger geworden. Auf 100 Logiernächte entfallen in Luzern 91 auf ausländische und nur 9 auf inländische Gäste. Luzern ist sommersommer wirklich die Stadt mit ausgeprägtestem ausländischem Fremdenverkehr.

In den 71 von der Fremdenverkehrsstatistik erfassten Betrieben erreichte die *durchschnittliche Bettenbesetzung* bei über 4400 Fremdenbetten 99% gegenüber 92% im Vorjahre.

Nach *Nationen* unterschieden, standen wiederum die *Briten* mit über 46000 Logiernächten an erster Stelle. Die erhöhte Zuteilung an Devisen wirkte sich hier in einem Gewinn von 38% aus. An zweiter Stelle stehen mit 35000 Logiernächten die Gäste aus *U.S.A.* (wie im Vorjahre). Es folgen die Belgier (–9%) und die Franzosen (+7%). Die Deutschen stehen frequenzmässig erst an fünfter Stelle (+15%), gefolgt von den Holländern (–16%) und den Italienern (+10%).

Die *durchschnittliche Aufenthaltsdauer* ist im Ausländerverkehr von 2,5 auf 2,6 Tage gestiegen, eine an sich erfreuliche Erscheinung, die mit der grösseren Zahl britischer Gäste zusammenhängt. Im schweizerischen Besucherverkehr ging die Aufenthaltsdauer von 2,2 auf 2,0 Tage zurück, was auf die ungünstige Witterung zurückzuführen ist.

AUS DER HOTELERIE

Wechsel

in der Leitung der *Hotels Seiler AG.*

Die *Hotels Seiler AG., Zermatt*, teilt mit:

Wie bereits vor mehreren Wochen bekanntgegeben wurde, übernimmt Herr Generaldirektor *Albert Candrian*, der seit 1. Februar 1944 die *Hotels Seiler AG.* mit grosser Umsicht und Hingabe leitete, die *Direktion der Suvretta-Haus AG.* in St. Moritz.

Der *Verwaltungsrat der Hotels Seiler AG.*, der in seiner Sitzung vom 17. August a. c. Herrn und Frau A. Candrian den besten Dank für die in hervorragender Weise geleisteten Dienste abstattete, hat beschlossen, Herrn *Ernst Hofer*, der seit einigen Jahren das *Seiler'sche Hotel Mont Cervin* mit anerkanntem Erfolg leitet und die Führung dieses Hauses beibehält, zum *administrativen Direktor* des Gesamtbetriebes der Gesellschaft zu ernennen und als *weiteres Mitglied der Direktion* des verzweigten Unternehmens Herrn *L. E. Pes-*

sina zu berufen, der sich durch seine bisherige Tätigkeit als *Verkehrsdirektor* führender Touristenzentren des In- und Auslandes sowie als *Publizitätschef* bedeutender Hotelbetriebe grosse Erfahrungen und Beziehungen erworben hat.

In der Verwaltung der Gesellschaft sowie in der Leitung der verschiedenen Hotels werden nach wie vor mehrere Mitglieder der *Familien Seiler* aktiv tätig sein. Der zurücktretende Generaldirektor, A. Candrian, gehört dem *Verwaltungsrat der Hotels Seiler AG.* weiterhin an.

SAISONNOTIZEN

Illustre Gäste in St. Moritz

Allen Welsh Dulles, Direktor der amerikanischen Central Intelligence Agency, Bruder des amerikanischen Staatssekretärs, weilte seit einiger Zeit im *Suvretta-Haus* in den Ferien.

Ebenso ist im *Suvretta-Haus* der italienische Innenminister *Scelba* zu einem Kuraufenthalt abgestiegen.

VERMISCHTES

Eine Delikatesse

Unter den heute auf dem Markt befindlichen Früchten verdient die *Walliser Williams-Birne* besondere Beachtung. Der eigenartige, aromatische Geschmack und das schmelzend-zarte weisse Fleisch dieser formschönen und farbenfrohen Birne machen aus dieser Sommerfrucht mit Recht die Königin der Birnen.

Die *Walliser Ernte* ist mit einer Menge von rund 3 Millionen Kilogramm vielversprechend und in der Lage, den gesamten Markt mit schönen Früchten zu versorgen.

Die ausgereifte *Williams-Birne* ist eine sehr beliebte Dessertfrucht und bildet den würdigen Abschluss einer guten Mahlzeit. Sie eignet sich auch in besonderem Masse zum Sterilisieren und verliert als Konservenernte keine ihrer ansprechenden Qualitäten.

Fräulein – e gsprützte Wyse

ea. Haben Sie das auch schon gehört – gelesen oder gar selbst gerufen? Wenn Sie darauf achten, werden Sie sich wundern, wie beliebt er ist – dieser «gsprützte Wyse». Brennt die Sonne recht heiss vom Himmel und man lechzt förmlich nach etwas Kaltem, Erfrischendem, und hat man überhaupt «Gluscht» nach etwas Flüssigem, dann gibt es kaum etwas Besseres gegen den Durst. Wie gut dieser prickelnde, so angenehm zubereitete Reben-

safft der durstigen Kehle tut, und man kann dazu noch seine spezielle Sorte verlangen.

Ich spreche aus Erfahrung, denn auch ich gehöre zu den «Bekehrten». Förmlich verfolgt hat mich dieser Trank, als ich neulich mit Freunden einen kleinen Bummel machte. Immer von neuem mussten wir uns entscheiden, was wir trinken wollten – und wenn man dann an einem Nachmittag verschiedene Wirtschaften aufsucht, wie wir es taten, ist das nicht immer leicht. Und dann entdeckten wir ihn. «Fräulein, e gsprützte Wyse», tönte es am Nachbartisch – worauf wir auch sofort das gleiche verlangten. Er war herrlich kalt, köstlich im Geschmack und hervorragend gegen unseren Durst. An diesem Nachmittag haben wir einen grossen Teil unserer Sorten und Lagen auf diese Weise durchprobiert und uns nicht einmal für einen bestimmten «Gsprützte» entscheiden können, so gut war jeder.

Anschliessend besuchten wir ein Kino. Die Vorreklame interessierte uns eigentlich nicht – bis plötzlich «ie» erschien. Von der Leinwand herab lächelte sie uns an, und das «Fräulein», welches als Text neben ihr stand, liess uns im Chor rufen «e gsprützte Wyse». Und wir hatten recht – das nächste Dia zeigte wirklich diesen Slogan. «Nicht schlecht», meinten meine Freunde, und der «gsprützte Wyse» nach dem Kino war wiederum beschlossene Sache.

Als ich dann vor dem Zubettgehen die Zeitung las, war «ie» wieder da – das Fräulein aus dem Kino. – Und meine Frau hat mich am anderen Morgen ganz verwundert gefragt, warum ich im Schlaf lächelnd geflüstert habe: «Fräulein, e gsprützte Wyse». (SPZ)

Eine Gastronomienbank

In Kreisen des Gaststätten- und Hotelgewerbes besteht die Absicht, eine *Gastronomienbank* ins Leben zu rufen, deren Aufgabe es sein soll, dem Kreditbedarf des Gaststättengewerbes Rechnung zu tragen. Da auch die öffentliche Hand an einem steigenden Fremdenverkehr als Devisenbringer interessiert ist und die Kapital-schwäche des Hotel- und Gaststättenwesens bekannt ist, dürfte der Plan zur Schaffung eines eigenen Kreditinstitutes auch von offizieller Seite Unterstützung erhalten. Wie in Hotelkreisen in Hamburg verlautet, soll die «Spezialbank» ein Anfangskapital von 500000 DM erhalten. Die Getreidehandelsbank AG. in Darmstadt soll bereit sein, hiervon 250000 DM aufzubringen, für die Zeichnung der anderen Hälfte will sich der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband bei seinen Mitgliedern einsetzen. Für später ist an eine Kapitalaufstockung gedacht. Die Gastronomienbank soll insbesondere mittel- und langfristige Kredite geben, da hierfür durch Wiederaufbau und nach langer Beschlagnahme besonderer Bedarf besteht.

Gestohlene Blankocheck-Formulare

Am 10. August 1953 wurde in London bei *Thomas Cook & Son*, Reiseagentur, eingebrochen und folgende Blankocheck-Formulare entwendet:

Blanko Travellers-Cheques in Pfund-Sterling:

174 Travellers-Cheques à 2 £ Nr. 770927–1100
175 Travellers-Cheques à 5 £ Nr. b. l. 101426–600
267 Travellers-Cheques à 10 £ Nr. c. b. 415234–500
96 Travellers-Cheques à 20 £ Nr. d. a. 199005–100

Blanko Travellers-Cheques in Dollars:

24 Travellers-Cheques à 10 \$ Nr. w 920827–850
86 Travellers-Cheques à 20 \$ Nr. x 815315–400
112 Travellers-Cheques à 50 \$ Nr. y 418649–650
Nr. y 439741–750
Nr. y 445601–700
Nr. z 288122–150
Nr. z 288160–260

Blanko-Formulare für Cheques in Dollars, ziehbar auf alle Cook's Agenturen ausserhalb USA. Nr. 742851–900.

Blanko-Formulare für Cheques in Pfund Sterling, ziehbar auf alle Cook's Agenturen ausserhalb Grossbritannien Nr. 77851/900.

Blanko-Formulare für Cheques, ziehbar auf allen Cook's Agenturen:

Einfache Formulare Nr. 363701/800 und 364751/800,
Doppelformulare Nr. 326401/450 und 467201/250.

Blanko-Formulare für Cheques, ziehbar auf New York (gedruckte Adresse: 587 Fifth Avenue, New York).
Doppelformulare Nr. 304351/400.
Einfache Formulare für Cheques, ziehbar auf die Hauptagentur (head office Berkeley Street): Nr. 876262/300, 782701/750, 782777/800 und 782801/830.

Ferner wurden noch entwendet 43 Einkaufsteuermarken der Handelskammer Nr. 260558–600.

Falls solche Checks vorgewiesen werden, bitten wir, den oder die Vorweiseur unter Benützung des Tel. Nr. 17 polizeilich anhalten zu lassen.

Staatsanwaltschaft Basel-Stadt
Kriminalkommissariat



EMMANUEL WALKER AG.

BIEL

Gegründet 1888

Bekannt für

QUALITÄTS-WEINE

offen und in Flaschen

Tel. (032) 24122

Gesucht

von initiativem, tüchtigem Hotelier, auf Herbst 1953

Miete

eines gutgehenden Hotels

(Wintersaison oder Jahresbetrieb).

Gefl. Offerten unter Chiffre M H 2828 an die Hotel-Revue, Basel 2.

BARMAN

1ère force

39 ans, Suisse romand, 4 langues, références internationales, cherche situation à la suite d'imprévu. Accepterait également gérance ou direction avec sa femme à l'année ou saison. Connait également à fond la restauration. Ecrire sous chiffre O 88804 X à Publicitas, Genève.

Junges Ehepaar sucht

HOTEL

in Winterkurort in Miete oder in Gerance zu übernehmen. Gefl. Offerten unter Chiffre E P 2913 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht

per sofort jüngeren

Portier

für Haus- und Bahndienst, Deutsch und franz. sprechend. Offerten mit Zeugniskopien und Photo an Hotel Schwanen, Baden.

Gesucht mit Eintritt nach Übereinkunft

Lehrtochter oder Praktikantin

für feinen Restaurant- und Saalservice. Sprachenkenntn. erwünscht. Familiäre Behandlung und gute Unterkunft. Gefl. Offerten an Seehotel Bellevue, Suresse.

Geschäftsführer-Ehepaar

gesucht für die Führung eines modernen Berg-hotels mit Grossrestaurant ab 1. Dezember 1953 oder früher. Der Betrieb ist das ganze Jahr geöffnet. Fachkundige, mit der Führung eines solchen Betriebes vertraute Bewerber wollen sich unter Beilage des Nachweises der bisherigen Tätigkeit bis am 15. September anmelden unter Chiffre H 4775 an Publicitas, Thun.

ZÜNDHÖLZER

Jeder Art und Packung
Bodenwische, Bodenöl,
Stahlschneid- u. Stahlwolle,
Schuhcreme, Closetsap,
Kerzen, Feuerwerk
usw.
alles in bester Qualität liefern

G. H. Fischer Söhne, Fehraltdorf
Zünd- und Fettwarenfabrik
Gegr. 1860
Verlangen Sie Preisliste

Zu verkaufen

in staubfreier, schönster Aus-sichtslage des Oberrheingadins

Hotel-Pension

mit 35 Gästebetten. Schöner geschützter Liegeplatz, Gartenrestaurant, Schrittl. An-forderungen beantwortet. Attenhofer, Liegenschaften, Chur.

Riviera Vaudoise

A remettre

petit hôtel garni

grand confort, admirable-ment bien situé sur grand passage, vue unique, con-drait pour dames, cui-sinier, peut être exploiter comme pension ou petite res-tauration. Connaissance des langues nécessaire. Offres sous chiffre R V 2438 à l'Hotel-Revue à Bâle 2.

Demi-Chef

Zimmermädchen

suchen ab 1. September neuen Wirkungskreis. Gute Zeugnisse und Garderobe vorhanden. Offerten: K.-J. 3128, Postlagernd, Pontre-sina.

Patissier

entremetskundig, frei per sofort. Offerten unter Chiffre P R 2921 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Patissier

mit Referenzen von erstkl. Hotel-Restaurant des In- und Auslan-des, sucht ab ca. 1. Oktober neuen Wirkungskreis. Zur Zeit als Chef-Pâtissier in ex-klusivem Hotel des Berner Oberlandes engagiert. Offerten erbeten unter Chiffre L H 2820 an die Hotel-Revue, Basel 2.

...ein Hochgenuss für Feinschmecker!

Echte Schulküchen Suppe

Lacroix

In Comestibles-Geschäften erhältlich
Conservenfabrik Eugen Lacroix, Frankfurt a. M.

Allein-koch

mit Pâtissierkenntnissen u. erlaubten Zeugnissen, sucht Stelle in Herbst, evtl. Winteraison. Gefl. Offerten an Viktor Wick, Kientalerhof, Kiental.

Köchin

neben Chef oder 2. Köchin (Anfängerin) Eintritt 15. Okt. Bin Österreicherin, 22jähr., und war in Sommeraison. Scheue keine Arbeit. Offerten an Erna Steurer, Bahnhof-hotels-Fernstudium, Spiez (S.O.).

Gesucht in besserem 3-4-ster-Restaurant der Stadt Genf jüngere, tüchtige, präzis arbeitende

Köchin

Dauerstelle als rechte Hand des Chefs. – Selbständige, zukunftsreiche, quibusallie Stelle, mit Gelegenheit, franz. Küche und Sprache zu erlernen. Gute Referenzen und verlässliche Charakter wichtig. Handschriftliche Offerten unter Chiffre K O 2858 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Zimmermädchen und Saaltöchter

suchen Saisonstelle auf 1./15. September, nach Lu-gano. Offerten an Inhaberlogi Kalanik, Sporthotel «Sil-vretta», Klosters.

Gesucht junges, tüchtiges

Direktions-Ehepaar

für die Leitung eines Hotels mit 100 Betten in der Ostschweiz. Sommer- und Winteraison. Eintritt Herbst 1953. Gefl. Offerten unter Chiffre D E 2910 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht

für Winteraison nach Graubünden (evtl. auch Sommer) in mittelgrosses Erholungs- und Restaurant bestqualifizierter, selbständiger

KÜCHENCHEF

Solide, zuverlässige Bewerber mit verlässlichem Charakter, restaurations- und entremetskundig, wollen detaillierte Offerte mit Gehaltsansprüchen einreichen unter Chiffre W S 2854 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Grosses Passantenhotel der Westschweiz sucht für sofort eine tüchtige, energische

Office-Economat-Gouvernante

und ebenfalls für sofort

2 Saal-Etagenkellner

Sprachenkundig

Sekretär-Kassier

mit National-Kassen-System vertraut, bevorzugt. Jahresstellen. Offerten mit Bild u. Zeugniskopien unter Chiffre P W 2357 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Winterthur UNFALL

Schweizerische Unfallversicherungs-Gesellschaft in Winterthur

Vergünstigungen für Mitglieder des Schweizer Hotelier-Vereins bei Abschluss von Einzelunfall-, Drithaftpflicht- und Unfallversicherungen für das Personal.

Gesucht auf 1. September tüchtige, jüngere

Köchin od. Commis de cuisine

1 Zimmermädchen für 1½ Monat

1 Offiziermädchen

1 Restaurationskocher tüchtige mit Sprachkenntnissen

1 Wäscherin-Lingere

1 Kocchlegring

Gefl. Offerten unter Chiffre Z S 2498 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft in modernen Betrieb

Allein-Lingere

Jahresstelle mit geregelter Freizeit. Ferner

Serviertochter

Nur seriöse, nicht zu junge Bewerberin kommt in Frage.

Service-Lehrtochter

Küchenmädchen

Köchin

Gefl. Offerten unter Chiffre T S 2811 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Insrieren bringt Gewinn!

Gesucht in bedeutenden Restaurantbetrieb nach Bern per 1. September oder nach Übereinkunft in Jahresstellen

Chef de rang im à-la-carte-Service bewandert

Restaurationskocher im à-la-carte-Service bewandert

Chasseur-Garderobier sprachkundig

Offerten erbeten unter Chiffre B E 2497 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Stellen-Anzeiger
Moniteur du personnel
Nr. 34

Offene Stellen - Emplois vacants

Den Offerten beliebe man das Briefporto für die Weiterleitung (lose aufgeklebt) beizufügen.

Chef de réception-Kassier gesucht von Erstklasshotel in Zürich. Offerten unter: Chiffre 1995
Commis de cuisine (evtl. aus der Lehre), tüchtig, in erstklassigen Restaurantbetrieb nach Zürich gesucht. Eintritt ca. 20. August oder später nach Vereinbarung. Offerten mit Bild, Zeugniskopien sowie Lohnansprüchen sind zu richten an Zunfthaus zur Saffron in Zürich. (1988)
Gesucht: Hotelkellner, gewandt, sprachkundig, nicht unter 25 Jahren, Jahresstelle, sowie englisch sprechende Serviertochter. Detail. Offerten an Hauptpostfach 11, St. Gallen. (1993)
Gesucht in Erstklasshotel des Berner Oberlandes: Economat-gouvernante, Glätzerin, Saaltüchter, Barkellner sowie Telefonist. Eintritt 10./15. Dezember. Saison bis Mitte/Ende März 1994. Offerten mit Zeugniskopien und Photo unter: Chiffre 1994

SCHWEIZER HOTELIER-VEREIN
Facharbeitsnachweis / Gartenstrasse 112 / Tel. (061) 34 86 97
BASEL

Vakanzenliste
Liste des emplois vacants
des Stellenvermittlungsdienstes

Die Offerten auf nachstehend ausgeschriebene offene Stellen sind unter Angabe der betreffenden Nummer auf dem Umschlag und mit Briefporto-Beilage für die Weiterleitung an den Stellen dienst

„HOTEL-BUREAU“ (nicht Hotel-Revue)
zu adressieren. Eine Sendung kann mehrere Offerten enthalten.
Stellensuchende, die beim Facharbeitsnachweis des S.H.V. eingeschrieben sind, erhalten telefonisch Adressen von unter „Vakanzenliste“ ausgeschriebenen Stellen.

- Jahresstellen**
- 3044 Glätzerin, Lingeriemädchen, nach Übereinkunft, mittlgr. Hotel, Locarno.
 - 3050 Saaltüchter oder Praktikantin mit Anfangskenntnissen, nach Übereinkunft, mittlgr. Hotel, Schaffhausen.
 - 3053 Saucier oder tüchtiger Commis de cuisine, sofort, mittlgr. Hotel, Luzern.
 - 3056 Saalkellner, Economat-gouvernante, nach Übereinkunft, Erstklasshotel, Genf.
 - 3062 Tüchtiger Küchenchef, sofort, Hotel 30 Betten, Ki. Aargau.
 - 3072 Tüchtige Kaffeekechin, 1. September, Hotel 140 Betten, Engelberg.
 - 3078 Serviertochter oder Kellner, evtl. auch ausstillweise, sofort, Restaurant, Olten.
 - 3078 Tüchtige Zimmermädchen, nach Übereinkunft, mittlgr. Hotel, Zürich.
 - 3081 Bahportier, sofort, mittlgr. Hotel, Baden, Ki. Aargau.
 - 3082 Serviertochter, Zimmermädchen, beide sprachkundig, sofort, Koch, nach Übereinkunft, Hotel Restaurant, Kanton Solothurn.
 - 3085 Zimmermädchen, sprachkundig, nicht über 50jährig, 1./15. September, mittlgr. Hotel, Luzern.
 - 3087 Commis de cuisine, Lingeriemädchen, sofort, Zimmermädchen, Olten.
 - 3092 Bureaupraktikantin, Serviertochter, 1. September, Restaurant Basel.
 - 3097 Chef de rang, sofort, Restaurant, Basel.
 - 3098 Sekretär(in), sof. oder 1. September, Hotel 50 Betten, Wallis.

Gesucht auf Mitte September, evtl. nach Übereinkunft, in erstklassiges Stadthotel: selbständige Lingerie (angehende Lingerie-gouvernante), Office-gouvernante, Restauranttochter, Bureau-Praktikantin (evtl. Bureaufachmann), 2 Küchen- und Office-mädchen. Offerten mit Zeugniskopien und Photo unter Chiffre 1989
Gesucht nach Ermägen am Untersee: Chefköchin. Eintritt 1. September evtl. später. Offerten von nur best ausgiebigen Kräften an H. Graf, Besitzer, Hotel Adler. (1992)
Wir suchen auf 1. Oktober in Jahresstellung zuverlässige, linke Buffetkocht, wenn möglich deutsch, französisch und etwas englisch sprechend, für Buffetdienst und Telefonbedienung. Vertrauensstellung. Offerten mit Zeugniskopien, Photo und Angabe der Gehaltsansprüche an Hotel Krone, Winterthur. (1991)

Stellengesuche - Demandes de places

Den Offerten beliebe man das Briefporto für die Weiterleitung (lose aufgeklebt) beizufügen.

Bureau und Reception

Chef de reception, 33 Jahre, 4 Sprachen, sucht Jahresstelle auf 1. oder 15. November. Hotelierschule. Zeugnisse aus führenden Hotels. Französische Schweiz bevorzugt. Offerten unter: Chiffre 73

- 3099 Kellner, Economat-Hilfsgouvernante, Buffetdame, nach Übereinkunft, mittlgr. Hotel, Fribourg.
- 3106 Lingerie-gouvernante-Vertrauensperson, sofort oder nach Übereinkunft, mittlgr. Hotel, Basel.
- 3108 Office-mädchen oder -bursche, sofort, Erstklasshotel, St. Gallen.
- 3109 Buffetkocht, sofort, Buffetdame, nach Übereinkunft, Hotel 50 Betten, Thunsee.
- 3113 Commis de cuisine, 1. September, Hotel 60 Betten, Vierwaldstättersee.
- 3116 Buffetdame oder -kocht, 1. Oktober, Hotel 40 Betten, Ki. Zürich.
- 3118 Zimmermädchen, Küchenmädchen, Office-mädchen, Restauranttochter, Mitte September, Hotel-Restaurant, Ki. Aargau.
- 3124 Junger Barkellner, 2 Serviertochter, Servicepraktikantin, sofort oder nach Übereinkunft, Restaurant, Luzern.
- 3140 Journalführer, 1. September, Erstklasshotel, Zürich.
- 3142 Tüchtiges Zimmermädchen, Deutsch, Franz., Lingeriemädchen, Serviertochter, sofort, Hotel 100 Betten, Basel.
- 3146 Sprachkundige Restaurant-Serviertochter, Saalkellner oder -kocht, jg., selbständige Patissier, Saucier oder 1. Commis de cuisine, Bureaupraktikantin, sofort, Erstklasshotel, St. Gallen.
- 3161 Casserolier, Schenkbursche, sofort, mittlgr. Hotel, Basel.
- 3163 Saaltüchter, sofort, Restaurant, Neuenburg.
- 3169 jg. Sekretärin, Saalkellnerin, Zimmermädchen, nach Übereinkunft, Hotel 25 Betten, Ki. Zürich.
- 3173 3 Restauranttochter, à la carte- und sprachkundig, 2 Commis de cuisine, 1. September, Hotel 30 Betten, Zürichsee.
- 3177 Restauranttochter, sprachkundige, Sekretärin, sofort oder nach Übereinkunft, Hotel 100 Betten, St. Moritz.
- 3181 Warenkontrollier, Deutsch, Französisch in Wort und Schrift, evtl. nur lange Saison, Mitte Oktober, Erstklasshotel, St. Moritz.

Lückenlose und saubere Zeugniskopien erleichtern die Stellenvermittlung. Die Vorbereitungen für Herbst- und Winterstellen werden mit Vorteil jetzt schon getroffen. Hotel-Bureau

- 3184 Schenk-Kellerbursche, sofort, Commis de cuisine, 1. September, mittelgroßes Hotel, Biel.
- 3185 Glätzerin, Lingeriemädchen, sofort, Zimmermädchen, Nachtportier, 15. September, Erstklasshotel, Genf.
- 3193 3 Kellner bzw. Restauranttochter oder Saaltüchter, 1. September, Hotel 100 Betten, Zürich.
- 3194 Zimmermädchen, nach Übereinkunft, Erstklasshotel, Bern.

Hoteliertochter, 21 Jahre, Kenntnisse der drei Hauptsprachen, sucht Aushilfsstelle für Bureau und als Stütze des Patrons, auf ca. 15./20. September bis 15. Dezember. Tessin oder franz. Schweiz bevorzugt. Offerten erbeten unter: Chiffre 89
Kassier-Chef de réception, sprachkundig, sucht Winterseasonengagement. Würde auch Ferienabblösung im Oktober/November übernehmen. Offerten an Postlagernd 99, Interlaken. (91)
Sekretärin, tüchtige, sucht Winterengagement, bevorzugt mit Tessin, evtl. welsche Schweiz. Offerten unter: Chiffre 96

Salle und Restaurant

Buffetdame, gesetzten Alters, fachkundig und tüchtig, sucht passenden Posten. Offerten unter: Chiffre 76
Chef d'étage, 29 Jahre, sucht Stelle als Chef d'étage oder Chef de rang, in nur gutem Hotel, für die Zeit ab 10. Sept. bis 15. Dez. oder auch Jahresstelle. Beste Ref. Bern, Schweiz oder Frankreich. Off. an K. G. Chef d'étage, Palace, St. Moritz. (93)

Cuisine und Office

Chefkoch, 41jährig, sucht Stelle, evtl. Aushilfe, auf Anfang September oder später. Guter Restaurateur, in allen Teilen bewandert. Offerten an Karl von Allmen, Hotel Brunner, Winterthur, Tel. 34781.
Küchenchef, 38jährig, tüchtig und zuverlässiger Mitarbeiter, zur Zeit in guter Saisonstelle, sucht auf Herbst gute Jahresstelle, evtl. auch in eine Anzahl oder in eine Saison, gute Zeugnisse und Ref. zu Diensten. Offerten mit Lohnangabe, unter Chiffre 94
Küchenchef, mehrere Saisons im Sommer und Winter in gleichen Hotels tätig, sucht Winterengagement zu Brigade. Haus mit zwei Saisons wird bevorzugt. Offerten unter: Chiffre 79

- 3200 Restauranttochter, Saaltüchter, Office-mädchen, sofort, Hotel 25 Betten, Zentralschweiz.
- 3210 Küchenchef, Kellermeister, Küchenmädchen oder -bursche, 1. September, Kurhaus Tessin.

Sommersaison

- 3046 Chasseur-Boulevard, sofort, Kuraal, Tessin.
- 3049 Haus-Gartenbursche, Saaltüchter, nach Übereinkunft, Hotel 60 Betten, Lugano.
- 3084 Stütze der Hausfrau-Gouvernante, sofort, Hotel 45 Betten, Vierwaldstättersee.
- 3088 Koch, sofort, Hotel 35 Betten, Berner Oberland.
- 3083 Eigenportier, Saucier, Commis de cuisine, Lingeriemädchen, sofort, Parkhotel, Locarno.
- 3068 Buffetkocht, ca. 25-40jährig, sofort, Restaurant, Interlaken.
- 3069 Commis de cuisine-Patissier, September, mittlgr. Hotel, Locarno.
- 3071 Portier-Hausbursche, sofort, Hotel 40 Betten, Zentralschweiz.
- 3074 jg. Alleinportier, sofort, Hotel 80 Betten, Tessin.
- 3079 Saaltüchter, August, mittlgr. Hotel, Locarno.
- 3080 Serviertochter, nach Übereinkunft, grösseres Hotel, Luzern.
- 3083 Chasseur, sofort, Erstklasshotel, Luzern.
- 3098 Alleinportier, sofort, Hotel 90 Betten, Graubünden.
- 3105 Buffetkocht, auch ausstillweise, sofort, Hotel 30 Betten, Lugano.
- 3107 Koch, sofort, Hotel 60 Betten, Engadin.
- 3112 Patissier-Commis de cuisine oder Koch, nach Übereinkunft, Erstklasshotel, Lago Maggiore.
- 3127 Kochin, sofort, Hotel 100 Betten, Graubünden.
- 3138 Wäscher, Lingeriemädchen, 1. September, Erstklasshotel, Berner Oberland.
- 3145 Serviertochter oder Kellner, Zimmermädchen, sofort, Berg-Hotel 80 Betten, Zentralschweiz.
- 3188 Saaltüchter, nach Übereinkunft, mittlgr. Hotel, Locarno.
- 3184 Hausfrau, sofort, Hotel 40 Betten, Bern.
- 3179 Zimmermädchen, 1. September, mittlgr. Hotel, Luzern.
- 3170 Tüchtige Glätzerin, sofort, Erstklasshotel, Zentralschweiz.
- 3180 Buffetkocht, französisch, 1. September, Hotel 30 Betten, Kanton Waadt.
- 3186 Junger Barmaid, Köchin, sofort, Hotel 80 Betten, Vierwaldstättersee.
- 3199 Saaltüchter, sofort, Hotel 70 Betten, Thunsee.
- 3206 Conducteur-Chauffeur, sofort, Hotel 160 Betten, Engadin.

Aushilfen

- 3114 Koch, Ende August, für 3 Wochen, Hotel 100 Betten, Bern.
- 3142 Koch, vom 1. September bis 15. Oktober, Hotel 100 Betten, Basel.
- 3185 Portier, sofort, Hotel 80 Betten, Vierwaldstättersee.
- 3186 Portier, sofort, Hotel 80 Betten, Genève.
- 3205 Selbständiger Koch, für ca. 1 Monat, 15. September, Restaurant, Suresse.
- 3207 Zimmermädchen, Saal- oder Restauranttochter, sofort, für 3 Wochen oder 1½ Monate, Hotel 100 Betten, Zentralschweiz.

Gesucht
tüchtiger, zuverlässiger
Chef de rang
Schweizer, in Jahresstelle, gute Verdienste. Eintritt 1. Sept. 1993. Offerten an A. Kienberger, Dir., Hotel Drei Könige am Rhein, Basel.

Gesucht mit Eintritt 1. September in Jahresstelle
tüchtigen
Chef de partie-Entremetier
Offerten mit Zeugniskopien an Hotel Waldhaus Dolder, Zürich.

Gesucht jüngere, gut präsentierende
Restaurationstochter
auf 15., evtl. 20. September in Erstklassrestaurant der Zentralschweiz. Gute Verdienstmöglichkeit. Handgeschriebene Offerten mit Photo sind zu richten unter Chiffre R T 2504 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht in Bahnhofbuffet in Jahresstelle
tüchtiger, seriöser
Chef-Saucier
Es kann nur absolut tüchtige Kraft, die für feine Küche garantieren kann und an Saosbetier gewöhnt ist, berücksichtigt werden. Ausführliche Offerten mit Zeugniskopien und Gehaltsansprüchen erbeten unter Chiffre C S 2496 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht
sehr tüchtiger, junger
CHEF DE SERVICE
sowie per sofort ein
COMMIS DE CUISINE
für Grossrestaurant in Bern. Gef. Offerten unter Chiffre B Z 2526 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht
junger, tüchtiger
Schenkbursche
in Jahresstelle. Eintritt nach Übereinkunft. Offerten mit Zeugniskopien und Photo an Widmer, Restaurant zum Orefien, Basel.

Gesucht
in Jahresstelle von Stadthotel mit angeschlossenen Restaurant
Oberkellner-Chef de service
Intelligente, sympathische Fachleute mit überdurchschnittlichen Fähigkeiten, gute Verkäufer und Organisatoren, sprachkundig, solid und zuverlässig, belibien sich zu melden, mit Beilage von Curriculum vitae und neuem Bild unter Chiffre D R 2830 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht
per Dezember 1993 in Jahresstelle in mittelgroßes Erstklass-Hotel Graubündens bestqualifizierter
Küchenchef
Nur solide, seriöse Bewerber mit vertraglichem Charakter, die auch in der Peisserie durch sind und mutande sind, eine soignierte, abwechslungsreiche Küche zu führen, wollen sich mit Zeugnissen, Gehaltsansprüchen und Photo an Zunfthaus melden unter Chiffre G K 2314 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht nach Puerto Rico, USA,
1 JUNGER KOCH
der selbständig arbeiten kann, für erstklassigen Club und
1 AIDE DU PATRON
englisch sprechend, der gründliche Servicekenntnisse und organisatorische Talente besitzt, für umfangreichen Cateringservice. Bedingungen werden direkt vermittelt. Sich melden an Rudolf Wismer, Hotel Sonnenberg, Zürich 7.

Gesucht
auf Mitte September eine
neben Chef
Gef. Offerten mit Zeugniskopien an Familie Fuchs, Hotel Eiger, Wengen (Berner Oberland)
Tel. (036) 341 32.

Gesucht
auf September, evtl. Oktober, tüchtiger
Bar-Pianist
Guter Lohn. Freie Kost und Logis im Hause, auch Wäsche frei. Aufstellen eines Trinkgeldrulers gestattet. Gef. Offerten erbeten an Ch. R. Lipp-Bianca, Franziska-Bar, Chur.

Tüchtiger
Küchenchef
guter Kalkulator und Mitarbeiter zu kleiner Brigade sucht Winterengagement oder Jahresstelle. Offerten unter Chiffre W E 2502 an die Hotel-Revue, Basel 2.
Sprachenkundige, seriöse u. zuverlässige Erste, gesetzten Alters, sucht neuen Wirkungskreis als
Obersaaltüchter, Buffet oder evtl. Gouvernante
In allen Sparten bewandert. Offerten unter Chiffre S R 2522 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Tüchtiger
Patissier
21 Jahre alt, entremetierkundig, sucht Stelle in Saison- oder Jahresbetrieb. Offerten unter Chiffre H S 2825 an die Hotel-Revue, Basel 2.
gesucht in Jahresstelle
jüngere, tüchtige
Hotel-Sekretärin
für Reception und Korrespondenz. Eintritt 1. Sept. Offerten mit Zeugniskopien und Photo an Hotel Stadthaus, Burgdorf.
Je cherche pour entrée à convenir
Sommelière
connaissant bien le service de table et parlant français, allemand et anglais. Faire offre avec certificats et photo au Restaurant Straus, Neuchâtel.
Wir suchen in Grossbetrieb
linke, saubere
Küchenburschen
als Abwascher. Maschine vorhanden. Guter Lohr. Frei zeitig gerepelt. Offerten mit Zeugnissen und Bild unter Chiffre H 40420 an Publicitas, Biel.

Patissier-Entremetier, Schweizer, tüchtig, mit prima Referenzen, selbständig, sucht Stelle für sofort. Offerten unter: Chiffre 99
Etage und Lingerie
Zimmermädchen, Österreichin, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle für zwischen Januar und März. Offerten an Luise Hirm, Hotel Silverta, Klosters (Graubünden). (87)
Zimmermädchen, mit guten Zeugnissen, sucht Aushilfe oder Jahresstelle. Offerten unter: Chiffre 88
Zimmermädchen, Deutsch, Englisch, Italienisch und ein wenig Französisch, flink und sauber, sucht Winterengagement. Offerten unter: Chiffre 92

Loge, Lift und Omnibus

Hausbursche, Franzose, sucht Stelle in der französischen Schweiz. Eintritt 1. September. Offerten unter: Chiffre 97
Kondukteur, Nachtconcierge, evtl. Nachtporier, bestausgewiesener, vier Hauptsprachen flüssig, sucht ab sofort Stelle, auch Aushilfe oder Ferienabblösung. Offerten unter: Chiffre 85
Portier, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle für Militärdienst- oder Ferienabblösung oder für Herbstsaison. Offerten unter Chiffre A 40395 La Publicitas Luzern. (349)

Divers

Frau, Französin, sucht Stelle für Buffet, Lingerie oder als Zimmermädchen. Französische Schweiz. Eintritt 1. September. Offerten unter: Chiffre 89

Lehrstellen

3147 Kochlehrling, sofort, Erstklasshotel, St. Gallen.
3073 Seriöser Kochlehrling, Anfang Oktober, Restaurant, Nähe Basel.

„HOTEL-BUREAU“
Succursale de Lausanne
Avenue Agassiz 2, Téléphone (021) 23 92 58.
Les offres concernant les places vacantes ci-après doivent être adressées à Lausanne à l'adresse ci-dessus.
8908 Fille de salle, de suite pour 3 semaines, Gstaad.
8918 Maître d'hôtel, de suite, hôtel moyen, Genève.
8923 Chasseur, de suite, hôtel moyen, Valais.
8924 Gouvernante-tourante, à convenir, grand hôtel, lac Léman.
8932 Dame de buffet, aide de buffet, sommeliers, de suite ou à convenir, restaurant, Lausanne.
8936 Portier pour 3 semaines, de suite, grand hôtel, lac Léman.
8939 Commis de rang, de suite, restaurant, Genève.
8940 Fille de salle, femme de chambre, portier, fille ou garçon d'office, entrée à convenir, hôtel moyen, Lausanne.
8944 Commis de rang, de suite, hôtel moyen, Lausanne.
8945 Argentinier, de suite, grand hôtel, Montreux.
8954 Cuisinier seul pour 1 mois, hôtel moyen, lac Léman.
8959 Commis de rang, chef d'office, de suite, grand hôtel, lac Léman.
8960 Chef de cuisine, de suite, hôtel moyen, Oberland bernois.
8961 Un secrétaire, de suite, hôtel 90 lits, lac Léman.
8962 Sommeliers, de suite, restaurant, Lausanne.
8963 Cuisinière, de suite, fille de cuisine, hôtel moyen, canton de Fribourg.
8969 Une secrétaire expérimentée, de suite, grand restaurant, lac Léman.
8971 Sommelière, fille de buffet et d'office, de suite, hôtel de passage, Lausanne.
8974 Un secrétaire, de suite ou à convenir, grand hôtel, lac Léman.
8978 Laveuse, femme de chambre employée, aide de buffet, de suite, restaurant, Lausanne.
8979 Fille d'office, de suite, hôtel moyen, Alpes vaudoises.
8981 Portier-garçon de maison pour 5 semaines, fille de salle, cuisinière, de suite, hôtel de passage, Lausanne.
8982 Femme de chambre, de suite, hôtel moyen, à l'année, lac Léman.
8987 Gouvernante économat, chef de partie, commis de cuisine, commis de rang, garçon de maison, de suite ou à convenir, hôtel 100 lits, Alpes vaudoises.
8991 Garçon d'office, de suite, hôtel moyen, région Lausanne.
8993 Choix de rang, demi-chef, commis de rang, fille de lingerie, commis de cuisine, de suite, grand hôtel, Montreux.
8995 Aide de buffet, commis de cuisine, commis de rang, entrée à convenir, grand restaurant, lac Léman.
8997 Filles de salle, tourante (salle-étage), lingère, une secrétaire débutante, début septembre, hôtel moyen, Genève.
8901 Commis de rang, de suite, grand hôtel, lac Léman.
8902 Sommelière, de suite, restaurant, Lausanne.

Erstklasshotel des Berner Oberlandes sucht für kommende Wintersaison
I. Kassier-II. Chef de réception
Nur Bewerber mit erstklassigen Referenzen, die einen ähnlichen Posten schon bekleidet haben, wollen Offerte einreichen unter Chiffre B O 2498 an die Hotel-Revue, Basel 2.
Sekretär / Journalführer
sucht Stelle ab Oktober in erstklassigem Hause. Deutsch, Französisch, Englisch, Garderobe, gute Referenzen. Gef. Offerten unter Chiffre W A 2524 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Passantenhotel in Bern
sucht per 1. Oktober, jüngere, tüchtige
Sekretärin
für Reception, Kassa, Journalführung und Telefonbedienung. Englische und französische Sprache Bedingung. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Chiffre P B 2518 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Garde-Manger
est demandé
pour le 1er septembre ou date à convenir
dans important restaurant de La Chaux-de-Fonds
Faire offres avec copies de certificats et prétentions de salaire sous chiffre P 10913 N à Publicitas S.A. La Chaux-de-Fonds.

Gesucht
per sofort, in Jahresstelle: tüchtiges
Zimmermädchen
Lingère
Buffetdame
Serviertochter
Office-mädchen
Ellofferen mit Zeugniskopien und Photos an Hotel Royal, Basel.

Gesucht

für sofort oder nach Übereinkunft gut ausgewiesene

**Commis de cuisine
Erste Commis
(Saucier, Entremetier, Gardemanger)**

Offerten mit Zeugnisabschriften und Angabe über Lohnansprüche und mögl. Eintrittsdatum an Bahnhofbuffet SBB Basel.

GESUCHT

nach Ermatingen am Untersee

Chefköchin

Eintritt 1. Sept. eventuell später. — Offerten von nur bestausgewiesenen Kräften an H. Grauf, Besitzer, Hotel Adler, Ermatingen.

**Gesucht
per Mitte September sorgfältiges****Zimmermädchen**

in Erstklasshotel Zürichs. Offerten und Photos unter Chiffre Z M 2444 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht

in Jahresstelle von erstklassigem Stadthotel: tüchtige, erfahrene und sprachkundige

**Etagegouvernante
I. Barmaid
Bartochter**

Geft. Offerten unter Chiffre ST 2446 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht

in Jahresstellen jüngere

**Buffetdame oder Buffettochter
Abwaschmädchen für Office
Hausbursche**

Nur fachkundiges Personal beliebt ausführliche Offerten einzureichen an Bahnhofbuffet Schaffhausen.

Gesucht

in Jahresstelle auf ca. 1. Oktober 1953: tüchtiger

Angestelltenkoch oder -köchin

für Hotel mit Sommer- und Winterbetrieb. Offerten mit Photo und Zeugnisabschriften unter Angabe der Lohnansprüche erbeten unter Chiffre A K 2451 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht

in Jahresbetrieb nach Zürich

**II. Journalführer
I. Lingère in allen Teilen gut bewandert
Eigenportier
Zimmermädchen
Zimmermädchen-Tourmente
Chasseur
Heizer-Casserolier-Ablösung**

Geft. Offerten unter Chiffre D R 2476 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht jüngerer, qualifizierter**Hotelgärtner**

in Jahresstelle. Eintritt nach Vereinbarung. Offerten mit Zeugnisabschriften und Lohnanspruch bei freier Station unter Chiffre L Z 2500 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Jüngerer, gut ausgewiesener, initiativer und an positiven Arbeiten gewöhnter

Koch (Saucier)

sucht Jahresstelle. Zürich, Basel oder Bern bevorzugt. Eintritt Anfang September oder nach Übereinkunft. Offerten unter Chiffre K S 2502 an die Hotel-Revue, Basel 2.



Im „Montana“, die Fachschule im Hotel Schweiz. Hotelfachschule Luzern

Die Herbstkurse:

- **Allg. Abteilung** (Fachkurs, Sprachkurs, Sekretärskurs): 22. September bis 19. Dezember
 - **Kochkurse**: 8. September bis 28. Oktober — 29. Oktober bis 19. Dezember
 - **Servierkurse**: 8. September bis 28. Oktober — 29. Oktober bis 19. Dezember
- Prospekt sofort auf Verlangen. — Telefon (041) 25551.

Suche

für 1. oder 15. Oktober in grösseren Betrieb Stelle als

KÖCHIN

neben Chef

Bin Österreicherin, derzeit in Saison. — Offerten unter Chiffre A K 2453 an die Hotel-Revue, Basel 2.

**Concierge-
Conducteur**

sucht Stelle.

Offerten an Nachtconcierge Celerina - Palace, Celerina.

Gesucht

in erstklassiges Restaurant

Kochlehrling

Nur arbeitsfreudige Bewerber belieben ausführliche Offerten einzureichen. Eintritt baldmöglichst. Fr. Brandel, Rest. du Commerce, Grenchen (Sol.).

Tüchtige**Gouvernante**

in allen Teilen eines Betriebes bewandert, 4 Sprachen, sucht passenden

Wirkungs-kreis
Eintritt nach Übereinkunft. Zuschriften sind zu senden unter Chiffre M A 2457 an die Hotel-Revue, Basel 2.**Hotel-
Sekretärin**

sucht Stelle für ca. 7 Monate (Oktober-Mai). Offerten erbeten unter Chiffre G T 2460 an die Hotel-Revue, Basel 2.

**Restaurant
d'ancienne
renommée**

cherche pour entrée à convenir

**file
de salle**

connaissant bien le service de table, parlant français, allemand et anglais. — Faire offres avec certificats et photo sous chiffre P 2550 N a Publicitas Neuchâtel.

Deutscher junger Mann, 28 Jahre alt, gut aussehend, gute Umgangsformen, sucht auf die Wintersaison (Jahresstelle bevorzugt) Stelle als

Hausdiener etc.

Vertraut mit allen vorkommenden Arbeiten. Etwas englisch sowie französisch sprechend. Offerten unter Chiffre J M 2458 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Suche Stelle

als

Portier

in Saison- od. Jahresbetrieb. Bevorzugt Platz als Alleinportier Nähe Basel. Eintritt auf Okto. Oderien an R. Kolb, Hotel Storch, Basel.

Deutscher**Commis
de cuisine**

sucht Stelle für die Wintersaison in erstklassiges Haus. Schweizer Referenzen stehen zur Verfügung. Offerten unter Chiffre A S 2448 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Restauranttochter

englisch und etwas französisch sprechend, sucht Stelle in gutes Restaurant. Eintritt 1. September. Offerten an Hedy Meier, im Feld, Neschwil bei Rik (Kt. Zürich).

Küchenchef

33 Jahre alt, ledig, Deutscher, sucht Stelle auf 15. September bzw. 1. Oktober in nur gutes Haus. Auch als Gardemanger oder Saucier. Zeugnisabschriften 2. D. Geft. Offert. an Karl Hess, Hotel Terminus, Spiez.

Tiroler, 23 Jahre alt, spricht deutsch und englisch, sucht Stelle als

**Portier, Hausbursche
oder Küchenbursche**

Tessin oder Westschweiz. Offerten erbeten an Herbert Neurauber, Langen.

Gesucht

Zimmermädchen
sprachkundig, Eintritt 15. September

Hilfzimmermädchen
Eintritt 15. September

Maschinenwäscher
tüchtiger, guter Lohn, Eintritt anfangs September

Lingeriemädchen
Eintritt anfangs September

Jahresstellen. Offerten an Hotel Verenhof, Baden.

RESTAURANT WAID - ZÜRICH

Wir suchen auf ca. 1. Sept., evtl. 1. Okt. seriösen, initiativen

Küchenchef

(30-40 Jahre alt). Es wollen sich nur Bewerber melden, die sich über beste Berufskennnisse ausweisen können. Erfahrung im Bankett-Service und Stossbetrieb. Organisationstalent und einwandfreier Charakter Bedingung. Sehr gute Entlohnung. — Handgeschriebene Offerten mit Referenzen-Angaben erbeten an K. Grau, Rest. Waid, ob. Waidstrasse 145, Zürich 10.

Gesucht Stelle als**Chef de réception, Kassier
oder evtl. Sekretär**

(für Ablösung) Oktober bis November

Anfragen erbeten unter Chiffre M A 2491 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht

in Jahresstellen nach Amsterdam und Den Haag:

**1. Oberkellner
Chef de partie
2 Commis de cuisine
2 Restaurationstöchter**

Eintritt sofort oder nach Übereinkunft. Offerten an Dir. Chalet Petite Suisse, Noordeinde 123, Den Haag, Holland.

Commis de cuisine**Commis de restaurants**sont demandés
PAR LA BRASSERIE DU GRAND-CHÊNE A LAUSANNE.

Faire offre avec prétentions, copies de certificats.

HOTEL SCHWANEN, RAPPERSWIL

sucht mit Eintritt 1. September in Jahresstelle

**3 Restaurationstöchter
sprachkundig und 4-karte-gewandt
Bar-Serviertochter
2 Aides de cuisine**

Baldige Offerten erbeten.

Chef de cuisinetüchtig u. erfahren, mit erstklassigen Referenzen, sucht Jahresstelle.
in nur grösseren Betrieb. Eintritt ab Oktober 1953. Offerten unter Chiffre E R 2372 an die Hotel-Revue, Basel 2.**ESPAGNE**

Hôtel de luxe au sud d'Espagne cherche

maître d'hôtel

avec de profondes connaissances du métier, sachant l'anglais, le français, si possible l'espagnol. Offres à la Direction Hôtel Reina Cristina, Algeciras.

Gesucht

für September-Oktober:

Allein-Köchin

(hoher Lohn); sprachkundige

Saal- Rest.-Tochter

mit gutem Verdienst. Geft. Offerten an W. Trösch, Hotel Warstein, Bad Ragaz.

Gesucht

zu baldigem Eintritt in Jahresstelle, jüngerer

Aide de cuisine

Offerten mit Gehaltsangaben geft. an Hotel Aarauhof, Aarau.

ERSTKLASS-HOTEL

an führendem Wintersportplatz Graubündens, sucht für Wintersaison 1953/54 folgendes bestausgewiesenes und sprachkundiges Personal:

Chef de service**Chefs de rang****Commis de rang****Barman****Chefs de partie****Economat-Gouvernante****Glätterinnen**

Offerten mit Zeugnisabschriften etc. unter Chiffre E H 2514 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Hôtel Central, Villars sur Ollon, cherche pour le 15 septembre

1 chef boulanger

expérimenté

pour de suite

1 chef de rang**1 maître d'hôtel (année).**

Faire offres détaillées de suite à J. E. Blum, Hôtel Central, Villars.

Chef de partie

auf Anfang September, für ca. 4 Wochen als Ferienablösung nach Schloss Einsingen, bei Basel, gesucht. Nur bestqualifizierte Leute wollen Zeugnisabschriften und Lohnanspruch einlesen. Später evtl. Dauerengagement.

Demandé

pour ménage seigneurial à Rome (Palazzo Colonna)

**gouvernante
générale**

Place à l'année. Contrat pour deux ans. Poste de confiance. Connaissance de la langue italienne indispensable. Faire offre de suite à Princesse Isabella Colonna, Palazzo Hotel St. Moritz.

LIPS-**Küchenmaschinen**

J. LIPS, Maschinenfabrik, URDORF / ZH

Gesucht per sofort**KÖCHIN**

in kleines Hotel-Restaurant. Geft. Offerten an Bur-gunderhalle, Grenchen (Sol.).

Gesucht Köchin oder Hilfsköchin

Eintritt sofort od. n. Übereinkunft. Offerten mit Photo, Zeugnisabschriften und Lohnanspruch an G. Studer, Restaurant Métropole, Montreux, téléphone (021) 623 07.

Suche für jungen tüchtigen**Patissier**

(Aide de cuisine)

Aushilfsstelle

für die Zeit vom 15. September bis 15. Dezember 1953. Offerten an Hotel National, Tra-Room Bialto, Gstaad (MOB.).

Gesucht

per 1. September oder nach Übereinkunft: tüchtiger

Commis de cuisine**Buffettochter****Serviertochter**

freundliche, auch für Speisesservice,

2 Küchenmädchen

Geft. Offerten an P. Wannenwetsch, Hotel Rössli, Balsthal.

Gesucht auf 1. September ein sauberes**Küchenmädchen**

Gelegenheit, sich im Kochen auszubilden. Geringe Freizeit. Guter Lohn. Jahresstelle. Offerten sind zu richten an M. Schönenberger, Sonnenhof, Vaduz (Fürstentum Liechtenstein).

Gesucht auf 15. September**Restaurationslochter**

in Passantenhotel der Ostschweiz. Guter Monatsverdienst und geregelte Freizeit. Kenntnisse der französischen Sprache erwünscht. Off. sind zu richten unter Chiffre P H 2507 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht

in Passantenhotel, 55 Betten, seriöser, restaurationskundiger

KOCH

Moderne, elektr. Küche. Eintritt 1. September oder nach Übereinkunft. Offerten mit Lohnanspruch an Hotel Weisses Kreuz, Flöelen, Vierwaldstättersee, Tel. 584.

Oberkellner - Chef de service

Bestausgewiesener Fachmann mit langjähriger Auslandspraxis, sprachkundig, mit guten Umgangsformen, sucht Winterengagement in grossen Betrieb oder Daand. Offerten an Alf Zemp, Oberkellner, Hotel Hirschen, Gunten (Berne Oberland).

Association internationale de l'hôtellerie

Les résolutions du Congrès de Lucerne

Nous avons rendu compte en son temps du magnifique succès remporté par le Congrès que la grande organisation internationale de l'hôtellerie a tenu à Lucerne. Nous avons eu aussi l'occasion de dire combien plusieurs centaines d'hôteliers du monde entier avaient joui de la semaine qu'ils ont passée sur les bords du Lac des 4 Cantons. D'innombrables lettres et messages sont venus, par la suite, prouver aux organisateurs que leurs travaux avaient été appréciés à leur juste valeur.

L'Hôtel-Revue a également donné un aperçu des séances plénières du Congrès et des importants sujets qui y furent discutés. Mais il aurait été trop long de résumer aussi les nombreuses séances tenues par les diverses commissions de l'A.I.H. Nous avons donc attendu que les résolutions présentées à la séance de clôture ait leur forme définitive pour les publier dans notre organe professionnel.

Nous pouvons aujourd'hui nous référer à la Revue de l'hôtellerie internationale qui, dans ses numéros 7 et 8, de juillet à août, a fait paraître certains de ces textes. Nous les reproduisons, afin que nos lecteurs puissent se faire une idée du genre de questions et de l'étendue des problèmes qui ont été traités par des spécialistes, puisque les membres des commissions étudient, dans leur propre champ d'activité, souvent pendant toute l'année les sujets qu'ils sont chargés de discuter. C'est là une excellente méthode qui permet une coopération internationale très fructueuse; le nombre des membres de ces commissions est relativement restreint, ce qui facilite les délibérations. Il est certain qu'avec de la persévérance, nombre de problèmes qui paraissent insolubles pourront être entièrement résolus dans quelques années.

Mais voici les résolutions, motions et décisions qui ont été approuvées par le Congrès général:

Ire Commission: «Tourisme international»

Président: Monsieur G. Marquet

La Ire Commission,

1° prenant acte des quelques améliorations intervenues depuis un an dans le domaine des allocations de devises aux voyageurs de certains pays,

considérant d'autre part que toute entrave à la liberté des voyages doit être supprimée, émet le vœu que notre représentant auprès de l'O.E.C.E. insiste avec toute l'énergie désirable pour que soient supprimées ces entraves;

2° informée du vœu de la 10^e Commission sur la création d'un centre de documentation, considérant que ce centre de documentation ne doit pas se borner à l'étude de questions d'équipement,

émet le vœu que ce centre de documentation s'étende aux questions professionnelles générales intéressant chacun des membres de notre association,

elle demande au Comité exécutif d'étudier la mise à la disposition de ce service des crédits nécessaires;

3° considérant que le bon accueil est une des conditions essentielles du confort et du bien-être des voyageurs,

émet le vœu que cette question fasse l'objet de conférences spéciales dans les écoles et plus particulièrement dans les services publics, et que soient créées des chaires de tourisme dans les universités de tous les pays;

4° ayant pris connaissance du travail de M. Hanau sur la signalisation des langues au moyen d'un insigne particulier,

émet le vœu que cette étude soit poursuivie et demande au Comité exécutif d'étudier la mise à disposition des crédits nécessaires pour passer à la réalisation de cet insigne qui serait combiné avec l'insigne général du congrès afin qu'il soit terminé pour le Conseil d'administration d'octobre 1953.

IIe Commission: «Hôtellerie saisonnière»

Président: Monsieur le Dr Franz Seiler

La III^e Commission a pris les décisions suivantes:

1° «L'A. I. H. présente ses remerciements aux organes de l'O.E.C.E., pour avoir pris l'initiative de faire une étude approfondie de la rentabilité des investissements dans l'hôtellerie, étude qui aura un caractère officiel et qui devra servir de base à des mesures concrètes en faveur de l'hôtellerie.»

2° «La III^e Commission de l'A. I. H. estime qu'il est opportun de limiter cette étude, au moins pour le moment, à l'examen de l'hôtellerie saisonnière des pays membres de l'O.E.C.E., puisque les conditions d'existence de l'hôtellerie saisonnière diffèrent nettement de la situation de l'hôtellerie permanente des villes.»

3° «La III^e Commission se déclare prête de collaborer activement aux travaux du Comité des Experts de l'O.E.C.E. chargé de procéder à l'examen de la rentabilité des investissements de l'hôtellerie et elle se fait l'avis que le rétablissement de la rentabilité de l'hôtellerie saisonnière dépend, en tout premier lieu, la possibilité de faire face aux exigences de la clientèle touristique particulièrement de provenance d'outre-mer, et par conséquent, à assurer un plein épanouissement au tourisme et à ses industries, facteur reconnu comme essentiel dans le cadre du programme de reconstruction économique de l'Europe.»

4° «Ces concours devront être appliqués exclusivement à l'hôtellerie saisonnière existante, frappée si durement par la conjoncture politique et économique; le potentiel de réception paraît suffisant, mais nécessite des rénovations dont l'exécution satisfaisante est rendue actuellement impossible par les seuls efforts privés. La III^e Commission émet le vœu d'être informée d'une façon permanente, des travaux en vue du Comité des experts de l'O.E.C.E., afin de pouvoir collaborer efficacement et en pleine connaissance de cause à la tâche des experts.»

Ive Commission: Education professionnelle

Président: Monsieur J. G. Meijer

La Revue de l'hôtellerie internationale s'étend plus longuement sur les travaux de cette commission faisant précéder les motions votées de l'introduction suivante:

La commission, après avoir entendu l'exposé fait par son président sur le problème important de l'apprentissage et de la formation du personnel hôtelier, a décidé de se pencher plus particulièrement au cours de cette session sur cette question vitale pour la profession.

En effet, de toutes les professions, la nôtre est certes une de celles où un apprentissage s'avère indispensable, si l'on veut obtenir une possibilité de sélection dans toutes les branches et dans tous les échelons de la hiérarchie professionnelle.

Nombreux sont encore ceux qui ont tendance à sous-estimer les qualités requises pour faire de

parfaits employés d'hôtels ou de restaurants; croyant à tort que la formation de ceux-ci peut s'effectuer directement dans les établissements, sans aucun apprentissage organisé et contrôlé. — De nombreuses nations ont déjà prévu pour certaines branches de la profession des réglementations très strictes d'apprentissage.

Il importe de les élargir et surtout de les étendre à toutes les branches de notre profession: Personnel d'hôtels — réception — hall; personnel de restaurants — sommelier de salle ou d'étages — sommelier caviste; personnel de brasserie — limonadier; personnel ménager.

Après avoir minutieusement étudié toutes les formules et toutes les méthodes pratiques de formation.

La 4^e Commission a décidé d'adopter la motion ci-après:

Motion n° 1:

Il serait souhaitable que toutes les fédérations nationales se penchent sur le problème de l'apprentissage et de la formation du personnel hôtelier, en s'inspirant des suggestions ci-dessous:

contrôler l'apprentissage direct par l'adoption d'un contrat d'apprentissage, et par le choix des établissements, hôtels ou restaurants, chargés d'assurer cet apprentissage;

— imposer une méthode uniforme de manière à rendre celui-ci effectif, rationnel et progressif, en fixer la durée;

— compléter l'apprentissage direct par des cours professionnels obligatoires bien organisés, en vue d'assurer aux jeunes apprentis une formation théorique et une culture générale;

— consacrer cet apprentissage par des examens, comportant la remise d'un certificat d'aptitudes professionnelles, consécration officielle avant l'admission dans la profession;

— s'efforcer de déceler les vocations particulières possibles, les encourager et leur permettre de se réaliser à des échelons supérieurs, en les aiguillant vers un enseignement supérieur.

Motion n° 2:

Recommander aux fédérations nationales de suivre l'évolution sur le plan de la profession des éléments judicieusement formés.

De ne pas négliger tous moyens propres à assurer à ceux-ci la continuité du travail, afin de leur permettre de progresser plus rapidement dans la hiérarchie de la profession.

Organiser ou contrôler, si possible, tous services de placement indispensables à une meilleure sélection du personnel de notre industrie.

Motion n° 3:

Parallèlement aux efforts ci-dessus indiqués, maintenir et développer l'enseignement technique et pratique dans les écoles hôtelières ou collèges techniques, en lui donnant une orientation plus accentuée vers un enseignement pratique complet.

Motion n° 4 (stages à l'étranger):

En l'absence de M. A. Courteuisse, président de la sous-commission des stages à l'étranger, retenu à Paris,

après avoir entendu la lecture du rapport adressé par lui à la commission,

après avoir étudié les observations présentées par les membres des différentes nations,

la 4^e Commission, consciente que la connaissance des langues dans notre métier est devenue une nécessité mondiale, demande:

1° de voir intensifier les échanges des stagiaires, en envisageant dans une large mesure la possibilité d'envisager des échanges pour une durée pouvant aller à un an renouvelable et la possibilité d'affectuer des échanges saisonniers;

2° de tout mettre en œuvre pour réduire, dans toute la mesure du possible, les délais d'obtention du permis de travail et les frais inhérents à ces permis;

3° d'orienter les échanges vers un plus large éventail de nations, afin que toutes puissent en bénéficier.

Pour terminer, la commission formule le souhait de voir s'ouvrir la liberté complète des échanges, comme le seul remède à la situation actuelle.

Vie Commission Relations Hôtels-Agences de voyages

Président: M. J. Armler

Cette commission qui a son actif d'importantes réalisations ces dernières années et dont le président a fait un rapport détaillé au cours de la 3^e séance plénière sur la dernière publication du répertoire des agences de voyages, s'est contentée cette fois-ci d'émettre le vœu suivant:

«Dans certains pays, des hôteliers ont des difficultés pour régler leurs commissions dues aux agences de voyages étrangères, du fait d'interdiction d'exporter des devises.»

«Il serait souhaitable qu'un accord international intervienne dans le cadre de l'O.E.C.E. pour faciliter ces transactions, ce qui améliorerait grandement les échanges commerciaux touristiques.»

VIIe Commission: Echelonnement des vacances

La 7^e Commission, chargée du problème de l'étalement des vacances,

ayant pris connaissance des résultats obtenus en différents pays touristiques importants par l'action pour l'étalement des vacances,

considérant que l'étalement des vacances est indispensable pour l'industrie hôtelière et les entreprises touristiques et de transport qui entendent vouer tous leurs soins au trafic touristique croissant,

que du point de vue économique aussi l'étalement des vacances représenterait une solution efficace pour les hôtels, sans quoi l'exploitation des entreprises ne produirait à la longue plus de rendement,

constatant que dans la plupart des pays les plus hautes autorités commencent, il est vrai, à se rendre à l'évidence qu'il y a lieu de favoriser l'étalement des vacances, mais que ceux qui ont généralement à fixer la période des vacances ne se rendent pas encore suffisamment compte de l'importance du problème,

que la grande masse des estivants continue à préférer par habitude les mois de juillet et d'août,

que, par conséquent, il est nécessaire de continuer l'action en y faisant participer les organisations internationales de transport et de tourisme, afin d'attirer plus qu'à l'heure actuelle l'attention du public, par l'intermédiaire des associations nationales affiliées, sur les avantages de voyager en dehors des mois de haute saison,

prie le congrès de vouloir se prononcer en faveur de la création d'un contact permanent

Es gibt nur ein



Orangina

Verlangen Sie deshalb das „Eglisauer Orangina“



Fettfreie Wäsche mit Trito

HENKEL & CIE. A.G., BASEL

Abt. Grosskonsumenten

T D 87 h

Gutgehendes Erstklasshotel

in bekanntem Winterportplatz Graubündens sucht auf kommende Saison gut qualifizierten, jüngeren

Oberkellner

Eintritt ca. 5. Dezember. Offerten erbeten unter Chiffre O K 2454 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Wählen Sie das Beste, wählen Sie

RESINFLEX

für Wandverkleidung und Polsterüberzüge

Stoffstoff AG, Aarau, Felsenstr. 16, Tel. 064 23252

Eine Delikatesse!

Walliser Williams-Birnen

Ihr eigenartiger, aromatischer Geschmack und das schmelzend zarte, weisse Fleisch machen aus dieser unvergleichlichen Frucht die Königin der Birnen. — Die beste Birne zum Sterilisieren.

OPAV

ON DEMANDE, pour institut une

gouvernante de maison

énergique et expérimentée. Entrée 15 septembre. Adresser offres sous chiffre PF 37840 L à Publications Lausanne.

Koch-Praktikant

Off. an Peter Henker, Hotel Beau-Rivage, Interlaken.

Revue-Inserate haben Erfolg!

Herr Ober, 2 x Bouillon aber LUCUL

★ LUCUL-Nährmittelfabrik Zürich-Seebach Tel. 46 72 94

Helvetia-Tafelsenf vollwürzig und mild * blaue Tube

Helvetia-Meerrettigsenf besonders rassig * rote Tube

Helvetia Senf

Mit Silva-Bilderscheck

Englisch in London

an den London Schools of English, 20/21, Princes Street, Hanover Square, London W.1. Spezialkurse für jeden Zweck, das ganze Jahr. Für Unterkunft kann gesorgt werden.

Zu verkaufen

frische, vollfleischige Mastpoulets

0,8-1,2 kg, fortwährend abzugeben à Fr. 6.30 per kg. E. Frey, Geflügelfarm, Betschwil-Grächen. Tel. (054) 85653.

Zu verkaufen

grosser Posten gleichmässige Saaltische

Occasion 190/75 cm. — Telefon (051) 92 53 71 / 52 04 88.

KOCH

nur erstklassiger und erfahrener Fachmann, in jahreslanger in Luxurienrestauranten u. a. u. k. t. Zeugnisbesitzer im Zentrum von Zürich, seriöser, initiativ, an speditiven Arbeiten gewöhnter

Revue-Inserate haben Erfolg!

Gesucht

nach Überreichung, evtl. 1. Okt. in erstkl. Restaurationsbetrieb im Zentrum von Zürich, seriöser, initiativ, an speditiven Arbeiten gewöhnter

Küchenchef

der dem Küchenbetrieb selbstständig vorstehen kann und auch gewillt ist, selber am Herd mitzuarbeiten.

AUF SOFORT:

Barmaid junge

Chef de rang tüchtiger

Chef de service gut ausgewiesener

Servierknecht

Portier-Hausbursche sprachenkundig

Küchenmädchen

Gef. Offerten unter Chiffre Z H 2453 an die Hotel-Revue, Basel 2.

entre les secrétaires généraux de l'IATA, de l'UIOOT et de l'AIH, des organisations internationales dans le domaine du transport et des bureaux de voyages et invite l'AIH à prendre une initiative à cet égard.

Xe Commission: «Equipelement hôtelier»
Président: Monsieur J. Percepid

La 10e Commission, considérant
1° que le maintien du potentiel hôtelier est conditionné par la rentabilité des entreprises,
2° que la rentabilité des entreprises ne peut être

assurée, entre autres, que par l'utilisation d'un matériel moderne et toujours mieux étudié quant à la qualité et au prix,

émet le vœu
1° qu'un centre de documentation soit créé au sein de l'AIH afin de recueillir et divulguer tous renseignements concernant l'équipement, par le truchement du Secrétariat général et de la revue de l'AIH,
2° que soit étudiée la création d'un prix de l'hôtellerie internationale, intitulé «Prix César Ritz», afin de créer une émulation parmi les constructeurs de matériels hôteliers.

Kultur und Wirtschaft erwarten dürfen; die Menge an neuen Eindrücken aber, die einem hier entgegenströmt, ist in ihrer Vielfalt und Nuancierung die erste Überraschung. Kaum hat man sich an den Reichtum dieser riesigen «Bernerplatte» gewöhnt, wird man einer zweiten gewahr: Eine meisterhafte Photo reiht sich an die andere, aber wie sie nebeneinanderstehen, sich zu einem harmonischen Ganzen fügen, das ist das Unnachahmliche der Gestaltung durch Franz A. Roedelberger, dessen frühere Werke «Zürichbuch», «Heimatbuch», «Schaffensfreude» in der Schweiz viele Freunde zählen, im Ausland aber dazu geführt haben, dass man von diesen modernen Schaubüchern als «dem Schweizer Buchtyp» spricht. Auf eine solche international anerkannte Visitenkarte darf unser Buchgewerbe umso mehr stolz sein, wenn es gelingt, in unsern kleinen Lande Kunstwerke dieser Art zu einem bescheidenen Preis herauszubringen. Das Menschliche, Landschaftliche und Künstlerische haben im «Bern-Buch» so allgemeingültigen Ausdruck gefunden, dass weit über das Bernische hinaus ein Werk von schweizerischer Bedeutung entstanden ist, das zu besitzen jedem Eidgenossen inneren Gewinn bringt.

Adressbuch der Schweiz, Verlag Mosse-Annoncen AG., Zürich. — Soeben ist das neue Adressbuch der Schweiz erschienen. Das 2400 Seiten umfassende Buch bietet ausserordentlich vielseitige Informationsmöglichkeiten und erweist sich für die schweizerische Geschäftswelt als ein unentbehrliches Nachschlagewerk.

Der **Handelsregisterteil** umfasst sämtliche im Handelsregister eingetragenen Firmen mit Angabe der unterschrittsberechtigten Verwaltungsräte, Direktoren, Geschäftsführer, Prokuristen und Verwalter, ferner der Kollektivgesellschaften, der Kommanditäre mit der Kommanditumsame, der Gesellschafter von Gesellschaften mit beschränkter Haftung und ihrer Stammeinlagen, des Aktienkapitals usw. Dank der namenweisen Alphabetisierung kann jede Firma aufgefunden werden, auch wenn ihr Rechtsdomizil nicht bekannt ist. Anfang 1952 waren 132 280 Firmen in dem amtlichen Handelsregister eingetragen. Alle während des Jahres publizierten Neugründungen, Lösungen und sonstigen Änderungen, die über 68 000 Korrekturzeilen erforderten, sind berücksichtigt worden.

Der **Adressenteil** enthält in kantons-, orts-, branchen- und berufsweiser Anordnung sowohl die im Handelsregister eingetragenen Firmen als auch die nicht amtlich registrierten Handwerker, Gewerbetreibenden und Ladengeschäfte, die Ärzte, Advokaturbüros, Architekturbüros, Ingenieurbüros usw. Die Zusammenstellung erfolgt nach den Landessprachen der einzelnen Sprachgebiete.

Im **Branchenregister** sind in alphabetischer Anordnung alle im Adressenteil enthaltenen Branchen und Berufe aufgeführt.

Redaktion — Rédaction:
Ad. Pfister P. Nattermod
Insertenteil: E. Kuhn

BÜCHERTISCH

«Bern-Buch» von Franz A. Roedelberger. Im Buchverlag Verbandsdruckerei AG, Bern. (Farbig kartoniert Fr. 15.—, in Prachteinband Fr. 19.50). Format 22 x 24 cm. 280 Seiten, 400 Photos, 8 Farbenbeilagen.

Von allen Feiern dieses festgesetzten Jahres werden als Dauerndes nur die Wappenscheiben übrigbleiben, die unter den Kantonsregierungen ausgetauscht wurden... und dieses Buch. Der Schweizer, pardon, der Basler, der Bündner, der Zürcher, der Genfer und alle andern erst recht, stimmt selten in die Begeisterung ein, die in einem anderen Kanton als den seinem entfacht wird, aber für einmal ist es den Bernern doch

gelingen, das ganze Land angenehm zu überraschen und zu beweisen, dass «Bern» fast nichts mit dem «Bern» des Bundeshauses zu tun hat. Die Überraschung steckt zwischen zwei farbigen Buchdeckeln, wovon der eine die altväterliche gemütliche Stadt, der andere eine moderne Berner Landschaft von Cuno Amiet zeigt. Zwischen diese beiden Pole — Stadt und Land, Deutsch und Welsch, Vergangenen und Heutigen, Gemächlichen und Dynamischen — ist eine Schau von 400 Bildern ausgebreitet, die, einem spannenden Film gleich, dieses schweizerische Land der Mitte und seine Bewohner vor dem Beschauer vorüberziehen lässt, dass man vermeint, nicht die Schilderung eines Kantons vor sich zu haben, sondern eines Staates von idealer Vielseitigkeit.

Man wird vom Schaubuch einer Landesgegend ein anschauliches Bild von Land und Leuten,

Die unerhört strapazierfähige, mittelgrosse

Universal-Küchenmaschine

StarMix-COMBI

schliesst die Lücke,

welche in Pensionen, Restaurants, Kantinen, Grosshaushaltungen usw. bisher so stark empfunden wurde.

Sehr ausbaufähig, dank den vortrefflichen Zusatzgeräten: **Rühr- und Knetaufsatz** (2 1/2 bzw. 5 kg) / **Fleischwolf** (1 kg Fleisch in 45 Sek.), ev. mit Wurstopfer / **Raffel** (mit sechserlei Scheiben) / **Glacémaschine** (2 Liter) / **Zitronenpresse** / **Mixer** mit 1 1/2 oder 3 Liter-Becher / **Fruchtsaftzentrifuge** mit pat. Tresterauswerfer / **Milchzentrifuge** (5 Liter) / usw.

Verlangen Sie unverbindliche Vorführung in Ihrer Küche.

Grossenbacher Handels A.G.

St. Gallen, Rosenheimstr. 2
Tel. (071) 2 93 23

Zürich, Zähringerplatz 11
Tel. (051) 34 43 48

Lausanne, Ile St-Pierre 1
Tel. (021) 22 37 32



Warum Direktsprechen?



Auch in Stosszeiten ungesäumt alle Bestellungen durchbringen macht den Betrieb flüssig und leistungsfähig. Über Vivavox erreicht man von Büro und Office sofort alle Stellen im Hause. Und der Angefragte antwortet vom Arbeitsplatz aus.

AUTOPHON

Zürich, Claridenstr. 19 Tel. 051/27 44 55
Basel, Peter-Merian-Str. 54 Tel. 061/34 85 85
Bern, Monbijoustr. 6 Tel. 031/ 261 66

Gesucht

in grossen, herrschaftlichen Haushalt nach Rom (Palazzo Colonna)

Hausbeamtin

die dem gesamten Betrieb vorstehen kann. Gutbezahlte Vertrauensstelle. Zweijähriger Vertrag erwünscht. Italienische Sprachkenntnisse erforderlich. Offerten sind zu richten an Prinzessin Isabella Colonna, z. Z. Palace Hotel, St. Moritz.

ZU VERKAUFEN

auf 1300 m Höhe, Zentralschweiz

HOTEL

Jahresbetrieb, mit grossem Park und Umschwung.

Auskunft unt. Chiffre Z E 2485 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Zu verkaufen, evtl. zu verpachten wegen Abreise bekanntes

HOTEL

mit 60 Betten in grossem Kurort des Berner Oberlandes (Sommer- und Winteraison). Kaufpreis inkl. Mobiliar und Betriebsinventar nur Fr. 285 000.—. Grössere Anzahlung notwendig. Anfragen unter Chiffre SW 2442 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Grand Dancing-Bar-Cabaret

à Lausanne, cherche pour l'hiver

Barman

qualifié, sérieux et de bonne présentation, pour une place à l'année.

Portier d'entrée

sérieux et de bonne présentation, pour le 1er septembre ou date à convenir. Faire offres sous chiffre G D 2438 à l'Hotel-Revue à Bâle 2.

Gesucht tüchtige, sprachkundige

Serviertochter

Restaurant Frasca, Seefeldquai 1, Zürich 8. Tel. (051) 32 69 05.

Gesucht

per 15. September, sprachkundige

Serviertochter

in kleines gutgehendes Bahnhof-Restaurant der Innenschweiz. Ferien- und Freizeit geregelt. Offerten erheben an Tel. (041) 88 10 04 (von 07.30 bis 08.30, von 11.00 bis 13.00 und von 17.00 bis 19.00).

ENGLAND

Suchen fortwährend Töchter in gebildete, überprüfte Familien. Besorgen alles für Sie und wahren von hier aus Ihre Interessen.

BELDI-GRANT

Anglo-Swiss-Büro mit langjährigen Referenzen. Auskunft Fr. 2.— in Marken. — Vormalis Schweiz, jetzt: Cleveva Lyng, Herstmonceux, Sussex (England).

Gesucht

H. Barmaid

gut präsentierend und sprachkundig, evtl. Anfängerin mit Barkenntnissen. Gefl. Offerten unter Chiffre Z H 2488 an die Hotel-Revue, Basel 2.

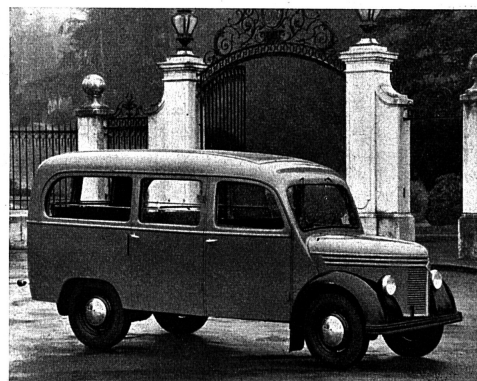


Das «Biege-Prinzip» wie es bei der Herstellung der Horgen-Glarus-Stühle Verwendung findet, verbürgt die grösste Solidität der einzelnen Teile

Die gebogenen Teile entsprechen den anatomischen Grundsätzen des Sitzens und sind zudem formvollendet

HORGEN-GLARUS

AG. MÖBELFABRIK HORGEN-GLARUS IN GLARUS Tel. (058) 5 20 91



Frama Omnibus 8 Plätze Fr. 8200.-

Verlangen Sie verbindl. Vorführung durch die Generalvertretung

A. SCHNEIDER AG., Zürich

Bäckerstrasse 36

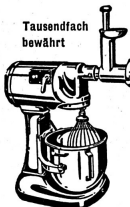


Unser Zürcher-Haus
Bahnhofstrasse 18
 erwartet gerne Ihren Besuch

Schuster
 das Spezialhaus für Hotel-Bedarf



**Universal-
 Küchenmaschinen**



zum Rühren - Schwingen - Kne-
 ten - Hacken - Schneiden - Reiben-
 Passieren - Fruchtpressen - Mah-
 len - Büchsenöffnen - Schöpfen -
 Silberpolieren - Glacéherstellen
 usw. Modelle ab Fr. 1250.—

HOBART MASCHINEN
 J. BORNSTEIN A.G. ZÜRICH
 Talacker 41 - Tel. (051) 27 80 99

mittleres Hotel

Tüchtiges, fachkundiges Ehepaar, mit lang-
 jähriger Erfahrung, sucht auf kommenden
 Herbst oder nach Überkauf

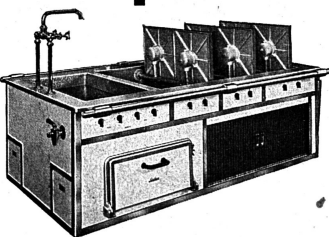
zu kaufen, beziehungsweise zu pachten. Of-
 ferten erbeten unter Chiffre F. H. 2468 an die
 Hotel-Revue, Basel 2.

A vendre
 par suite de l'achat d'un potager électrique:

un fourneau à gaz

six flammes, en très bon état. Prix très avantageux.
 S'adresser aux Restaurants Métropole, Lausanne.
 Tel. (021) 23 83 15.

**Eine
 umwälzende
 Neuerung:**
 Der elektrische
 Locher-
 Grossküchenherd

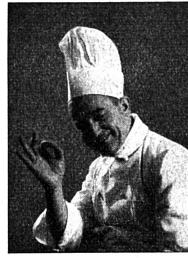


In- und ausländische
 Patente angemeldet.

Oskar Locher
 elektr. Heizungen
 Baurstrasse 14
 Zürich 8

Locher

Des aides sûrs pour le chef



A part la Crème Caramel DAWA, notre sucre cara-
 melisé DAWA, notre produit FRIG pour glaces et
 notre poudre DAWA pour sauces froides, nous li-
 vrons:

- Notre poudre pour crème DAWA à la vanille ou au chocolat, pour confectionner des crèmes et des sauces à desserts.
- Notre poudre pour crème DAWA neutre, pour lier les sauces et les potages-crèmes.
- Notre fondant. Aujourd'hui, fabriquer soi-même du fondant est une opération peu économique. Le «fondant WANDER» est délicat, beau blanc et bien soluble. Il est fort apprécié pour confectionner la crème au beurre.
- Notre sucre vanillé DAWA: Une légère addition rehausse le goût des pâtisseries, des crèmes à entremets, des compotes et des salades de fruits.
- En outre, nos colorants et essences sont disponibles dans les sortes les plus courantes.

Dr A. WANDER S.A., BERNE Téléphone (031) 550 21.

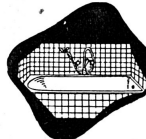
Geflügel gefroren

FRISCHE ANKÜNFTE - GÜNSTIGE PREISE

HANS GIGER & CO., BERN
 Import von Lebensmitteln en gros
 Gutenbergstrasse 3 Telefon (031) 227 35



Badwanne und Wandplatten



spiegelblank
 mit dem entfeuchtenden
 Reinigungspulver



Es ist sparsam und reinigt
 schonend und schnell.

W. KID, SAPAG, Postfach Zürich 42
 Tel. (051) 28 60 11

Seit 1931 bekannt für besonders
 prompten Kundendienst
 Praktische Weissblech-Streu-
 dosen zum Nachfüllen wer-
 den der SAP-Lieferung
 gratis beigelegt.

Infolge Räumung der Lo-
 kale liefern wir

Stahlrohr- möbel

für Garten-Restaurants
 mit 20 bis 30% Rabatt.

Prima Qualität. Anfragen
 unter Chiffre R M 2418 an die
 Hotel-Revue, Basel 2.

Th. Domenig AG.

BÜNDNER SPEZIALITÄTEN

„CARMENNA“

AROSA

Telefon (081) 3 16 01/2

Bündnerfleisch

Rohschinken o/Bein

Salsize Fr. -38 p. Stk.

Salami Fr. 11.50 p. kg

Mortadella Fr. 5.50 p. kg

Schliel-
 birnen

mit sep. Anhänger-Etikette
 auf Wunsch versehen mit
 Hotelbenennung und laufend
 nummeriert. Anfragen und be-
 musterte Offerten verlangen.
 E. Schwäbiger, Zürich
 Gummiwaren - Seefeldstr. 4

Gelegenheit

Zu verkaufen ein grösseres
 Quantum neuerwertige, schö-
 ne und solide

Wirtschafts- stühle

zum Preise von Fr. 17.50 per
 Stück. Möbelwerkstatt Gschwend
 A.G., Steffensburg, Tel. (033)
 26312

„PERDURA“

die Qualitätsmatratze!

P. HOSTETTLER, BERN

Telefon (031) 803 96

Schon Sie Ihre Wäsche!

Unsere bestbewährten Waschmittel helfen Ihnen dazu!

ENKA

stabilisiert, einziges un-
 schädliches Fleckenrei-
 nigungsmittel, gibt blen-
 dende weisse Wäsche.

Regil ESWA

neuartiges unerreichtes Vor-
 wasch- und Einweichmittel
 mit grösstem Schmutzlöse-
 vermögen

ANTIKALKIN

entkalkt graue Wäsche.
 Nach einigen Anwendun-
 gen wird dieselbe wieder

weich, geschmeidig und reinweiss

tip

Sparseifenflocken, ausgiebig und äusserst
 sparsam, keine Kalkseifenbildung.

Fleckenreinigungsmittel, Mangewalzen- und Bügeltischbezüge,
 Waschnetze, Putzartikel etc.
 Alle Bedarfsartikel für die Waschküche und die Glätterei in bester
 Qualität zu günstigen Preisen.

ESWA - Ernst & Co., Stansstad (Nidw.)

Zeit und Geld sparen

jederzeit bereit sein, sauber und rationell arbeiten

können Sie mit dem

Schälfix

der neuzeitlichen
 u. kleinen Gemüse-
 schälmaschine

Schälfix schält mühelos ca.
 4-5 kg Kartoffeln, Rüben,
 Sellerie oder Kohlraben in
 ca. 1,5-2 Minuten. - Preis
 Fr. 75.—

Direkt ab Hersteller oder
 durch die Fachgeschäfte.

ZAI & CO., APPARATEBAU EBIKON-LUZERN

Telefon (041) 235 00



BITTE OFERTE ODER DEN UNVERBINDLICHEN
 BESUCH EINES MITARBEITERS VERLANGEN!

W. GEELHAAR A.G., BERN, THUNSTR. 7
 Telefon (031) 2 21 44



Gloxinien Fr. 7.—
 St. Paulien Fr. 4.50
 Arealien von Fr. 8.— bis
 Fr. 15.—
 Philodendron Fr. 9.— bis
 Fr. 30.—
 Gummibäume Fr. 8.— bis
 Fr. 15.—
 Cissus Fr. 8.— bis
 Fr. 15.—
 Adiantum Fr. 2.—

Nelken per Dutzend Fr. 3.—
 Gladiolen per Stück Fr. -30 und -50
 Rosen ab Fr. -40

Versand in der ganzen
 Schweiz

KUMMER, BADEN
 Blumenhalle, Tel. (056) 276 71

IM LÖTSCHEN Hotel zu verkaufen

mit 45 Betten, grossen Sälen, Garten- und Park-
 anlage, eigenem Wasser usw. Günstige Lage
 für Sommerinstitut, Ferien- und Erholungs-
 heim. Besichtigung bis 8. Sept. 1953. Dr. L. Stöl-
 fel und Dr. K. Weissen, Advokaten, Visp/VS.

Zu verpachten HOTEL

mit 40 Betten in bekanntem Sommerkurort in
 Graubünden. Offerten mit Referenzen und An-
 gabe der bisherigen Tätigkeit unter Chiffre G R
 2803 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Arosa - Hotel-Pension

(ca. 20 Betten) zu verkaufen. Gutgeführtes Haus
 mit grossem Kundenkreis und entspr. Umsatz.
 2-Saison-Betrieb. Zimmer m. d. Wasser. Alles in
 gutem Zustand. Einschl. kompl. Inventar z. gün-
 stigem Preis von Fr. 140 000.— bei grosser An-
 zahlung. Offerten unter Chiffre H P 5477 an die
 Hotel-Revue, Basel 2.

Neuheif !...

Neue Aufmachung des weltbekannten
 Steinhäger "SCHLICHTER" in einem
 granulierten grünen Glas-Krug



4 VORZÜGE, die Punkt für Punkt UEBERZEUGEN:

- * der Inhalt ist sichtbar bis zum letzten Tropfen
- * der granuliert Glas-Krug kühlt schnell und gut durch
- * die Granulierung des Glases macht den Krug griffiger und handlicher
- * die maschinelle Herstellung der grünen Glas-Krüge garantiert gleichbleibenden Füllinhalt

Generalvertreter für die Schweiz
 F. Siegenthaler A.G. - Lausanne - Tel. (021) 23 74 33